Anlage 1
zu Dr.-Nr. 2023/695
VA 15.06.2023
Rat 29.06.2023

DÖTLINGEN

kulturell & natürlich

Jahresabschluss 2014

Gemeinde Dötlingen

1 Vorbemerkungen 1

1.1 Rechtliche Grundlagen 1

1.2 Bestandteile des Jahresabschlusses 1

2 Ergebnisrechnung 3

2.1 Teilergebnisrechnung (Teilhaushalt 1) - Hauptamt und Kämmerei 5

2.2 Teilergebnisrechnung (Teilhaushalt 3) - Ordnungs- und Sozialamt 7

2.3 Teilergebnisrechnung (Teilhaushalt 6) - Bauamt 9

2.4 Teilergebnisrechnung (Teilhaushalt BM) - Bürgermeister 11

3 Finanzrechnung 13

3.1 Teilfinanzrechnung (Teilhaushalt 1) - Hauptamt und Kämmerei 16

3.2 Teilfinanzrechnung (Teilhaushalt 3) - Ordnungs- und Sozialamt 19

3.3 Teilfinanzrechnung (Teilhaushalt 6) - Bauamt 22

3.4 Teilfinanzrechnung (Teilhaushalt BM) - Bürgermeister 25

4 Schlussbilanz zum 31.12.2014 28

4.1 Aktiva 28

4.2 Passiva 29

4.3 Unter der Bilanz 31

5 Anhang zum Jahresabschluss gem. § 55 GemHKVO 32

5.1 Allgemeine Angaben 32

5.2 Angaben zu Bilanzierung und Bewertungsmethoden 32

5.3 Rechenschaftsbericht 32

5.3.1 Vorbemerkungen 32

5.3.2 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung 33

5.3.2.1 Darstellung der Positionen der ordentlichen Erträge 33

5.3.2.2 Darstellung der Positionen der ordentlichen Aufwendungen 35

5.3.2.3 Darstellung des ordentlichen Ergebnisses 37

5.3.2.4 Darstellung der außerordentlichen Erträge 37

5.3.2.5 Darstellung der außerordentlichen Aufwendungen 38

5.3.2.6 Darstellung des außerordentlichen Ergebnisses 38

5.3.2.7 Zusammenfassung Jahresabschluss 38

5.3.3 Erläuterungen zur Finanzrechnung 38

5.3.3.1 Darstellung der einzelnen Positionen 39

5.3.3.2 Darstellung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit 39

5.3.3.3 Darstellung des Ergebnisses aus Investitionstätigkeit 39

5.3.3.4 Veränderung der liquiden Mittel 40

5.3.4 Erläuterung der Bilanz 40

5.3.4.1 Aktiva 40

5.3.4.1.1 Immaterielles Vermögen 40

5.3.4.1.2 Sachvermögen 41

5.3.4.1.3 Finanzvermögen 46

5.3.4.1.4 Liquide Mittel 48
5.3.4.1.5 Aktive Rechnungsabgrenzung 48
5.3.4.2 Passiva 48
5.3.4.2.1 Nettoposition 48
5.3.4.2.2 Rücklagen 49
5.3.4.2.3 Jahresergebnis 49
5.3.4.2.4 Sonderposten 50
5.3.4.2.5 Schulden 52
5.3.4.2.6 Rückstellungen 53
5.3.4.2.7 Passive Rechnungsabgrenzung 53
5.3.5 Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses 54
5.3.5.1 Erläuterung der Haushaltsentwicklung 54
5.3.5.2 Kassenlage 55
5.3.6 Einwohnerentwicklung 55
5.3.7 Bilanzkennzahlen 56
5.3.7.1 Eigenkapitalquote 1 56
5.3.7.2 Eigenkapitalquote 2 56
5.3.7.3 Steuerquote 56
5.3.7.4 Anlagenintensität 57
5.3.8 Vermögens- und Finanzlage 57
5.3.9 Sonstige Pflichtangaben 57
5.3.10 Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind 57
5.3.11 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung 57

5.4 Anlagenübersicht (§ 56 Abs. 1 GemHKVO) 58

5.5 Schuldenübersicht (§ 56 Abs. 3 GemHKVO) 60

5.6 Rückstellungsübersicht 61

5.7 Forderungsübersicht (§ 56 Abs.2 GemHKVO) 62

5.8 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen 63

6 Vollständigkeitserklärung 66

Abkürzungsverzeichnis

BauGB	Baugesetzbuch
BG	Baugebiet
BHKW	Blockheizkraftwerk
BLE	Bau- und Landentwicklungsgesellschaft Bayer GmbH
BÜ	Bahnübergang
DE	Dorferneuerung
GemHKVO	Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung
GS	Grundschule
KIGA	Kindergarten
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
NKR	Neues Kommunales Rechnungswesen
OR	Ostrittrum
OW	Ortswehr (freiwillige Feuerwehr)
PW	Pumpwerk
RRB	Regenrückhaltebecken
RUZ	Regionales Umweltbildungszentrum Hollen e. V.
RWK	Regenwasserkanal
SAPO	Sammelposten
SH	Sporthalle
SP	Sportplatz
SWK	Schmutzwasserkanal
TH	Turnhalle

1 Vorbemerkungen

1.1 Rechtliche Grundlagen

Gemäß § 128 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hat die Kommune für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darzustellen.

1.2 Bestandteile des Jahresabschlusses

Bestandteile des Jahresabschlusses sind gemäß § 128 Abs. 2 NKomVG:

- Ergebnisrechnung (§ 50 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO))
- Finanzrechnung (§ 51 GemHKVO)
- Bilanz (§ 54 GemHKVO)
- Anhang (§ 55 GemHKVO)

In den Anhang des Jahresabschlusses werden gemäß § 55 GemHKVO diejenigen Angaben aufgenommen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig oder vorgeschrieben sind. Dabei werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Dem Anhang sind nach § 128 Abs. 3 NKomVG beizufügen:

- ein Rechenschaftsbericht (§ 57 GemHKVO),
- eine Anlagenübersicht (§ 56 Abs. 1 GemHKVO),
- eine Schuldenübersicht (§ 56 Abs. 3 GemHKVO),
- eine Rückstellungsübersicht (§ 128 Abs. 3 Nr. 4 NKomVG)
- eine Forderungsübersicht (§ 56 Abs. 2 GemHKVO) und
- eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen. (§ 128 Abs. 3 Nr. 6 NKomVG)

Gemäß § 56 Abs. 4 GemHKVO sind dem Anhang, soweit es abgabenrechtlich zur Berücksichtigung von Abschreibungserlösen bei der Ermittlung des beitragsfähigen Aufwandes erforderlich ist, Nebenrechnungen zur Ermittlung und Verwendung der aus speziellen Entgelten für die Inanspruchnahme leitungsgebundener Einrichtungen gedeckten Abschreibungen beizufügen. Beide Nebenrechnungen sind jedoch für die Gemeinde Dötlingen abgabenrechtlich nicht erforderlich.

Eine Erläuterung auf der Ebene der Teilhaushalte zu den jeweiligen Produkten erfolgt nicht, da es aufgrund der vorangeschrittenen Zeit an einer Steuerungsmöglichkeit anhand der für die Vergangenheit festzustellenden Kennzahlen fehlt. Darüber hinaus herrscht ein verstärktes Interesse an der Erstellung der offenen Jahresabschlüsse.

Unabhängig hiervon ermöglicht der vorgelegte Jahresabschluss eine vollständige Beurteilung der Vermögenslage, der Finanzlage und der Ertragslage.

Anmerkung:

Im Gegensatz zur Darstellung im Haushaltsplan sind die Erträge und Einzahlungen im Jahresabschluss mit den korrekten Vorzeichen ausgewiesen.

2 Ergebnisrechnung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansätze des Haushaltsjahres 2014	Veränderung durch Nachtrag mehr +/- 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	mehr +/- weniger 3) 2014	Ermächtigung aus Haushaltsvor-jahren 2014	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/ außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2014
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
01. Steuern und ähnliche Abgaben	6.864.161,99	6.591.450		7.412.239,87	820.789,87		
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	293.964,92	313.300		411.382,03	98.082,03		
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	422.163,75	402.218		430.262,77	28.044,77		
04. Sonstige Transfererträge	2.734,47	4.000		0,00	-4.000,00		
05. Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	704.933,92	719.100		739.294,20	20.194,20		
06. Privatrechtliche Entgelte	49.383,26	42.525		50.320,19	7.795,19		
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	529.448,40	513.510		445.469,49	-68.040,51		
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	49.733,58	36.200		53.303,16	17.103,16		
09. Aktivierungsfähige Eigenleistungen				46,50	46,50		
10. Bestandsveränderungen							
11. Sonstige ordentliche Erträge	309.805,65	240.600		250.373,28	9.773,28		
12. Summe ordentliche Erträge	**9.226.329,94**	**8.862.903**		**9.792.691,49**	**929.788,49**		

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansätze des Haushaltsjahres 2014	Veränderung durch Nachtrag mehr +/- 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	mehr +/- weniger 3) 2014	Ermächtigung aus Haushaltsvor-jahren 2014	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/ außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2014
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Aufwendungen							
13. Personalaufwendungen	2.568.452,20	2.769.743		2.955.315,14	185.572,14		
14. Versorgungsaufwendungen	123,72			1.215,12	1.215,12		
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleis-tungen	1.222.041,79	1.517.844		1.190.702,75	-327.141,25		
16. Abschreibungen	1.317.139,22	1.333.739		1.330.184,70	-3.554,30		
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.593,00	20.000		81.582,00	61.582,00		
18. Transferaufwendungen	3.497.379,91	3.427.025		3.482.555,66	55.530,66		
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	679.716,39	705.554		665.585,25	-39.968,75		
20. Summe ordentliche Aufwendungen	**9.304.446,23**	**9.773.905**		**9.707.140,62**	**-66.764,38**		
21. Ordentliches Ergebnis	**-78.116,29**	**-911.002**		**85.550,87**	**996.552,87**		
22. Außerordentliche Erträge	240.282,87			155.164,02	155.164,02		
23. Außerordentliche Aufwendungen	12.885,80			44.105,87	44.105,87		
24. Außerordentliches Ergebnis	**227.397,07**			**111.058,15**	**111.058,15**		
Jahresergebnis	**149.280,78**	**-911.002**		**196.609,02**	**1.107.611,02**		

1) nicht für Investitionstätigkeit

2) ohne Beträge und Entgelte für Invesitionstätigkeit

3) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 52 GemHKVO)

4) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigefügt werden.

2.1 Teilergebnisrechnung (Teilhaushalt 1) - Hauptamt und Kämmerei

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansätze des Haushalts-jahres 2014	Veränderung durch Nachtrag mehr +/- 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	mehr +/- weniger 3) 2014	Ermächtigung aus Haushaltsvor-jahren 2014	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/ außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2014
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
01. Steuern und ähnliche Abgaben	6.864.161,99	6.591.450		7.412.239,87	820.789,87		
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	108.327,00	159.300		182.261,00	22.961,00		
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	46.426,12	44.090		52.062,90	7.972,90		
04. Sonstige Transfererträge	1.049,81				0,00		
05. Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)		100			-100,00		
06. Privatrechtliche Entgelte	22.422,74	21.000		17.958,14	-3.041,86		
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	71.833,25	65.065		66.106,46	1.041,46		
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	49.733,58	36.200		53.303,16	17.103,16		
09. Aktivierungsfähige Eigenleistungen					0,00		
10. Bestandsveränderungen							
11. Sonstige ordentliche Erträge	309.755,65	240.500		250.373,28	9.873,28		
12. Summe ordentliche Erträge	**7.473.710,14**	**7.157.705**		**8.034.304,81**	**876.599,81**		
Ordentliche Aufwendungen							
13. Personalaufwendungen	709.612,48	793.529		1.040.310,62	246.781,62		
14. Versorgungsaufwendungen	123,72			1.215,12	1.215,12		
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleis-tungen	151.065,13	206.796		191.130,90	-15.665,10		
16. Abschreibungen	72.266,13	78.209		62.018,03	-16.190,97		
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.593,00	20.000		81.582,00	61.582,00		
18. Transferaufwendungen	2.855.549,00	2.746.875		2.969.902,82	223.027,82		
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	233.833,87	240.746		231.050,57	-9.695,43		
20. Summe ordentliche Aufwendungen	**4.042.043,33**	**4.086.155**		**4.577.210,06**	**491.055,06**		

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansätze des Haushalts-jahres 2014	Veränderung durch Nachtrag mehr +/- 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	mehr +/- weniger 3) 2014	Ermächtigung aus Haushaltsvor-jahren 2014	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/ außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2014
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
21. Ordentliches Ergebnis	**3.431.666,81**	**3.071.550**		**3.457.094,75**	**385.544,75**		
22. Außerordentliche Erträge	260,00			15,26	15,26		
23. Außerordentliche Aufwendungen							
24. Außerordentliches Ergebnis	**260,00**			**15,26**	**15,26**		
25. Jahresergebnis	**3.431.926,81**	**3.071.550**		**3.457.110,01**	**385.560,01**		
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**3.431.926,81**	**3.071.550**		**3.457.110,01**	**385.560,01**		

1) nicht für Investitionstätigkeit

2) ohne Beträge und Entgelte für Invesitionstätigkeit

3) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 52 GemHKVO)

4) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigefügt werden.

2.2 Teilergebnisrechnung (Teilhaushalt 3) - Ordnungs- und Sozialamt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansätze des Haushalts-jahres 2014	Veränderung durch Nachtrag mehr +/- 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	mehr +/- weniger 3) 2014	Ermächtigung aus Haushaltsvor-jahren 2014	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/ außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2014
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	157.775,62	142.000		202.103,45	60.103,45		
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	15.856,75	13.838		18.200,16	4.362,16		
04. Sonstige Transfererträge	0,00	4.000		0,00	-4.000,00		
05. Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	212.538,62	227.500		253.445,49	25.945,49		
06. Privatrechtliche Entgelte	78,47	1.700		5.807,17	4.107,17		
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	323.486,11	434.445		374.113,79	-60.331,21		
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
09. Aktivierungsfähige Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. Sonstige ordentliche Erträge	50,00	100			-100,00		
12. Summe ordentliche Erträge	**709.785,57**	**823.583**		**853.670,06**	**30.087,06**		
Ordentliche Aufwendungen							
13. Personalaufwendungen	1.202.528,91	1.306.386		1.279.822,79	-26.563,21		
14. Versorgungsaufwendungen					0,00		
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleis-tungen	286.031,16	383.347		281.284,27	-102.062,73		
16. Abschreibungen	114.360,55	130.180		131.825,46	1.645,46		
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					0,00		
18. Transferaufwendungen	623.562,00	661.950		494.767,77	-167.182,23		
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	147.978,32	178.819		151.768,39	-27.050,61		
20. Summe ordentliche Aufwendungen	**2.374.460,94**	**2.660.682**		**2.339.468,68**	**-321.213,32**		

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansätze des Haushalts-jahres 2014	Veränderung durch Nachtrag mehr +/- 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	mehr +/- weniger 3) 2014	Ermächtigung aus Haushaltsvor-jahren 2014	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/ außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2014
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
21. Ordentliches Ergebnis	**-1.664.675,37**	**-1.837.099**		**-1.485.798,62**	**351.300,38**		
22. Außerordentliche Erträge	2.462,23						
23. Außerordentliche Aufwendungen				732,00	732,00		
24. Außerordentliches Ergebnis	**2.462,23**			**-732,00**	**-732,00**		
25. Jahresergebnis	**-1.662.213,14**	**-1.837.099**		**-1.486.530,62**	**350.568,38**		
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-1.662.213,14**	**-1.837.099**		**-1.486.530,62**	**350.568,38**		

1) nicht für Investitionstätigkeit

2) ohne Beträge und Entgelte für Invesitionstätigkeit

3) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 52 GemHKVO)

4) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigefügt werden.

2.3 Teilergebnisrechnung (Teilhaushalt 6) - Bauamt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansätze des Haushalts-jahres 2014	Veränderung durch Nachtrag mehr +/- 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	mehr +/- weniger 3) 2014	Ermächtigung aus Haushaltsvor-jahren 2014	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/ außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2014
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	27.862,30	12.000		27.017,58	15.017,58		
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	359.880,88	344.290		359.999,71	15.709,71		
04. Sonstige Transfererträge	1.684,66				0,00		
05. Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	492.395,30	491.500		485.848,71	-5.651,29		
06. Privatrechtliche Entgelte	26.882,05	19.825		26.554,88	6.729,88		
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	134.129,04	14.000		5.249,24	-8.750,76		
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					0,00		
09. Aktivierungsfähige Eigenleistungen				46,50	46,50		
10. Bestandsveränderungen					0,00		
11. Sonstige ordentliche Erträge					0,00		
12. Summe ordentliche Erträge	**1.042.834,23**	**881.615**		**904.716,62**	**23.101,62**		
Ordentliche Aufwendungen							
13. Personalaufwendungen	656.310,81	669.829		635.181,73	-34.647,01		
14. Versorgungsaufwendungen					0,00		
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleis-tungen	784.499,26	926.701		717.675,34	-209.025,39		
16. Abschreibungen	1.128.926,80	1.124.589		1.134.288,71	9.699,71		
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					0,00		
18. Transferaufwendungen	18.268,91	18.200		17.885,07	-314,93		
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	297.904,20	285.990		282.766,29	-3.223,49		
20. Summe ordentliche Aufwendungen	**2.885.909,98**	**3.025.308**		**2.787.797,14**	**-237.511,11**		

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansätze des Haushalts-jahres 2014	Veränderung durch Nachtrag mehr +/- 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	mehr +/- weniger 3) 2014	Ermächtigung aus Haushaltsvor-jahren 2014	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/ außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2014
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
21. Ordentliches Ergebnis	**-1.843.075,75**	**-2.143.693**		**-1.883.080,52**	**260.612,73**		
22. Außerordentliche Erträge	237.560,64			155.148,76	155.148,76		
23. Außerordentliche Aufwendungen	12.885,80			43.373,87	43.373,87		
24. Außerordentliches Ergebnis	**224.674,84**			**111.774,89**	**111.774,89**		
25. Jahresergebnis	**-1.618.400,91**	**-2.143.693**		**-1.771.305,63**	**372.387,62**		
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-1.618.400,91**	**-2.143.693**		**-1.771.305,63**	**372.387,62**		

1) nicht für Investitionstätigkeit

2) ohne Beträge und Entgelte für Invesitionstätigkeit

3) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 52 GemHKVO)

4) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigefügt werden.

2.4 Teilergebnisrechnung (Teilhaushalt BM) - Bürgermeister

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansätze des Haushalts-jahres 2014	Veränderung durch Nachtrag mehr +/- 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	mehr +/- weniger 3) 2014	Ermächtigung aus Haushaltsvor-jahren 2014	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/ außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2014
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)							
03. Auflösungserträge aus Sonderposten							
04. Sonstige Transfererträge							
05. Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)							
06. Privatrechtliche Entgelte							
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
09. Aktivierungsfähige Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. Sonstige ordentliche Erträge							
12. Summe ordentliche Erträge							
Ordentliche Aufwendungen							
13. Personalaufwendungen							
14. Versorgungsaufwendungen							
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleis-tungen	446,24	1.000		612,24	-387,76		
16. Abschreibungen	1.585,74	761		2.052,50	1.291,50		
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen							
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen							
20. Summe ordentliche Aufwendungen	**2.031,98**	**1.761**		**2.664,74**	**903,74**		

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansätze des Haushalts-jahres 2014	Veränderung durch Nachtrag mehr +/- 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	mehr +/- weniger 3) 2014	Ermächtigung aus Haushaltsvor-jahren 2014	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/ außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2014
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
21. Ordentliches Ergebnis	**-2.031,98**	**-1.761**		**-2.664,74**	**903,74**		
22. Außerordentliche Erträge							
23. Außerordentliche Aufwendungen							
24. Außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis	**-2.031,98**	**-1.761**		**-2.664,74**	**903,74**		
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen							
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-2.031,98**	**-1.761**		**-2.664,74**	**903,74**		

1) nicht für Investitionstätigkeit

2) ohne Beträge und Entgelte für Invesitionstätigkeit

3) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 52 GemHKVO)

4) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigefügt werden.

3 Finanzrechnung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansätze des Haushaltsjahres 2014	Veränderung durch Nachtrag mehr +/- 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	mehr +/- weniger 3) 2014	Ermächtigung aus Haushaltsvor-jahren 2014	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/ außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2014
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern und ähnliche Abgaben	6.778.931,04	6.591.450		7.057.805,63	466.355,63		
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	310.934,06	313.300		417.074,08	103.774,08		
03. Sonstige Transfereinzahlungen	2.734,47	4.000		-30,00	-4.030,00		
04. Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	707.406,58	719.100		729.618,17	10.518,17		
05. Privatrechtliche Entgelte 3)	41.276,00	42.525		56.035,85	13.510,85		
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen 3)	369.448,05	513.510		536.946,39	23.436,39		
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	47.064,28	36.200		53.539,55	17.339,55		
08. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	248.096,55	240.600		231.867,61	-8.732,39		
09. Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**8.505.891,03**	**8.460.685**		**9.082.857,28**	**622.172,28**		
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. Personalauszahlungen	2.520.969,50	2.769.743		2.643.075,63	-126.667,37		
11. Versorgungsauszahlungen					0,00		
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	1.234.547,93	1.517.844		1.171.291,27	-346.552,73		
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	19.570,00	20.000		81.580,00	61.580,00		
14. Transferauszahlungen 3)	3.763.305,40	3.427.025		3.355.156,23	-71.868,77		
15. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	682.581,39	705.554		659.031,79	-46.522,21		
16. Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**8.220.974,22**	**8.440.166**		**7.910.134,92**	**-530.031,08**		
17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**284.916,81**	**20.519,00**		**1.172.722,36**	**1.152.203,36**		

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansätze des Haushaltsjahres 2014	Veränderung durch Nachtrag mehr +/- 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	mehr +/- weniger 3) 2014	Ermächtigung aus Haushaltsvor-jahren 2014	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/ außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2014
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	62.710,00	988.660		80.526,14	-908.133,86		
19. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	25.613,86	90.500		36.857,42	-53.642,58		
20. Veräußerung von Sachvermögen	531.441,00	103.000		161.101,50	58.101,50		
21. Finanzvermögensanlagen					0,00		
22. Sonstige Investitionstätigkeit	17.298,68	17.300		105.711,30	88.411,30		
23. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**637.063,54**	**1.199.460**		**384.196,36**	**-815.263,64**		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
24. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		13.000		12.710,70	-289,30		
25. Baumaßnahmen	690.717,54	2.463.100		386.055,26	-2.077.044,74		
26. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	244.678,34	480.208		500.427,76	20.219,76		
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	451.359,17	3.600		3.280,32	-319,68		
28. Aktivierbare Zuwendungen	232.493,67	165.200		93.296,02	-71.903,98		
29. Sonstige Investitionstätigkeit							
30. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**1.619.248,72**	**3.125.108**		**995.770,06**	**-2.129.337,94**		
31. Saldo aus Investitionstätigkeit	**-982.185,18**	**-1.925.648**		**-611.573,70**	**1.314.074,30**		
32. Finanzmittel-Überschuss/Fehlbetrag	**-697.268,37**	**-1.905.129**		**561.148,66**	**2.466.277,66**		

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansätze des Haushaltsjahres 2014	Veränderung durch Nachtrag mehr +/- 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	mehr +/- weniger 3) 2014	Ermächtigung aus Haushaltsvor-jahren 2014	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/ außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2014
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
33. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
34. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 33 und 34)							
36. Finanzmittelbestand (Saldo aus Zeile 32 und 35)	**-697.268,37**	**-1.905.129**		**561.148,66**	**2.466.277,66**		
37. Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	496.942,32			459.354,60	459.354,60		
38. Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	517.891,40			449.344,43	449.344,43		
39. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeile 37 und Zeile 38)	**-20.949,08**			**10.010,17**	**10.010,17**		
40. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	4.246.482,61			3.528.265,16	3.528.265,16		
41. Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende d. Jahres) (Summe a. Zeilen 36, 39, 40)	**3.528.265,16**	**-1.905.129**		**4.099.423,99**	**6.004.552,99**		

1) nicht für Investitionstätigkeit

2) ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit

3) außer für Investitionstätigkeit

4) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 52 GemHKVO)

5) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigefügt werden.

6) Die Zeilen 38 bis 42 können optional ergänzt werden.

3.1 Teilfinanzrechnung (Teilhaushalt 1) - Hauptamt und Kämmerei

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansätze des Haushaltsjahres 2014	Veränderung durch Nachtrag mehr +/- 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	mehr +/- weniger 3) 2014	Ermächtigung aus Haushaltsvor-jahren 2014	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/ außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2014
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern und ähnliche Abgaben	6.778.931,04	6.591.450		7.057.805,63	466.355,63		
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	108.327,00	159.300		182.261,00	22.961,00		
03. Sonstige Transfereinzahlungen	1.049,81				0,00		
04. Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)		100			-100,00		
05. Privatrechtliche Entgelte 3)	16.212,16	21.000		23.949,04	2.949,04		
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen 3)	25.443,25	65.065		67.314,10	2.249,10		
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	47.064,28	36.200		53.539,55	17.339,55		
08. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	245.584,32	240.500		209.255,97	-31.244,03		
09. Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**7.222.611,86**	**7.113.615**		**7.594.125,29**	**480.510,29**		
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. Personalauszahlungen	639.617,18	793.529		723.360,97	-70.168,03		
11. Versorgungsauszahlungen					0,00		
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	151.220,74	206.796		177.182,92	-29.612,83		
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	19.570,00	20.000		81.580,00	61.580,00		
14. Transferauszahlungen 3)	3.168.392,00	2.746.875		2.816.925,20	70.050,20		
15. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	236.487,59	240.746		233.877,63	-6.867,90		
16. Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**4.215.287,51**	**4.007.945**		**4.032.926,72**	**24.981,44**		
17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**3.007.324,35**	**3.105.670**		**3.561.198,57**	**455.528,85**		

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansätze des Haushaltsjahres 2014	Veränderung durch Nachtrag mehr +/- 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	mehr +/- weniger 3) 2014	Ermächtigung aus Haushaltsvor-jahren 2014	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/ außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2014
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit				378,63	378,63		
19. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					0,00		
20. Veräußerung von Sachvermögen				930,00	930,00		
21. Finanzvermögensanlagen					0,00		
22. Sonstige Investitionstätigkeit	17.298,68	17.300		105.711,30	88.411,30		
23. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**17.298,68**	**17.300**		**107.019,93**	**89.719,93**		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
24. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25. Baumaßnahmen	163.247,96	188.600		95.299,03	-93.300,97		
26. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	30.730,53	37.600		24.343,71	-13.256,29		
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	451.359,17	3.600		3.280,32	-319,68		
28. Aktivierbare Zuwendungen	98.620,69	51.000		59.515,27	8.515,27		
29. Sonstige Investitionstätigkeit							
30. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**743.958,35**	**280.800**		**182.438,33**	**-98.361,67**		
31. Saldo aus Investitionstätigkeit	**-726.659,67**	**-263.500**		**-75.418,40**	**188.081,60**		
32. Finanzmittel-Überschuss/Fehlbetrag	**2.280.664,68**	**2.842.170**		**3.485.780,17**	**643.610,45**		

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansätze des Haushaltsjahres 2014	Veränderung durch Nachtrag mehr +/- 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	mehr +/- weniger 3) 2014	Ermächtigung aus Haushaltsvor-jahren 2014	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/ außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2014
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
33. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
34. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 33 und 34)							
36. Finanzmittelbestand (Saldo aus Zeile 32 und 35)	**2.280.664,68**	**2.842.170**		**3.485.780,17**	**643.610,45**		

1) nicht für Investitionstätigkeit

2) ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit

3) außer für Investitionstätigkeit

4) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 52 GemHKVO)

5) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigefügt werden.

3.2 Teilfinanzrechnung (Teilhaushalt 3) - Ordnungs- und Sozialamt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansätze des Haushaltsjahres 2014	Veränderung durch Nachtrag mehr +/- 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	mehr +/- weniger 3) 2014	Ermächtigung aus Haushaltsvor-jahren 2014	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/ außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2014
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	192.311,46	142.000		221.099,24	79.099,24		
03. Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	4.000		-30,00	-4.030,00		
04. Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	215.372,81	227.500		249.921,21	22.421,21		
05. Privatrechtliche Entgelte 3)	78,47	1.700		5.083,56	3.383,56		
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen 3)	339.278,61	434.445		330.809,01	-103.635,99		
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
08. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.512,23	100		7.311,64	7.211,64		
09. Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**749.553,58**	**809.745**		**814.194,66**	**4.449,66**		
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. Personalauszahlungen	1.199.886,73	1.306.386		1.270.930,35	-35.455,24		
11. Versorgungsauszahlungen							
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	290.840,80	383.347		297.916,26	-85.430,98		
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
14. Transferauszahlungen 3)	576.644,49	661.950		520.345,96	-141.604,04		
15. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	148.389,90	178.819		157.629,12	-21.189,88		
16. Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**2.215.761,92**	**2.530.502**		**2.246.821,69**	**-283.680,14**		
17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-1.466.208,34**	**-1.720.757**		**-1.432.627,03**	**288.129,80**		

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansätze des Haushaltsjahres 2014	Veränderung durch Nachtrag mehr +/- 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	mehr +/- weniger 3) 2014	Ermächtigung aus Haushaltsvor-jahren 2014	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/ außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2014
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3.000,00	12.100		8.748,56	-3.351,44		
19. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
20. Veräußerung von Sachvermögen		2.000			-2.000,00		
21. Finanzvermögensanlagen							
22. Sonstige Investitionstätigkeit							
23. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**3.000,00**	**14.100**		**8.748,56**	**-5.351,44**		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
24. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25. Baumaßnahmen	700,00	28.200		39.634,07	11.434,07		
26. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	23.099,96	302.658		302.241,60	-416,40		
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
28. Aktivierbare Zuwendungen	2.460,00				0,00		
29. Sonstige Investitionstätigkeit							
30. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**26.259,96**	**330.858**		**341.875,67**	**11.017,67**		
31. Saldo aus Investitionstätigkeit	**-23.259,96**	**-316.758**		**-333.127,11**	**-16.369,11**		
32. Finanzmittel-Überschuss/Fehlbetrag	**-1.489.468,30**	**-2.037.515**		**-1.765.754,14**	**271.760,69**		

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansätze des Haushaltsjahres 2014	Veränderung durch Nachtrag mehr +/- 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	mehr +/- weniger 3) 2014	Ermächtigung aus Haushaltsvor-jahren 2014	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/ außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2014
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
33. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
34. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 33 und 34)							
36. Finanzmittelbestand (Saldo aus Zeile 32 und 35)	**-1.489.468,30**	**-2.037.515**		**-1.765.754,14**	**271.760,69**		

1) nicht für Investitionstätigkeit

2) ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit

3) außer für Investitionstätigkeit

4) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 52 GemHKVO)

5) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigefügt werden.

3.3 Teilfinanzrechnung (Teilhaushalt 6) - Bauamt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansätze des Haushaltsjahres 2014	Veränderung durch Nachtrag mehr +/- 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	mehr +/- weniger 3) 2014	Ermächtigung aus Haushaltsvor-jahren 2014	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/ außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2014
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)	10.295,60	12.000		13.713,84	1.713,84		
03. Sonstige Transfereinzahlungen	1.684,66				0,00		
04. Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)	492.033,77	491.500		479.696,96	-11.803,04		
05. Privatrechtliche Entgelte 3)	24.985,37	19.825		27.003,25	7.178,25		
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen 3)	4.726,19	14.000		138.823,28	124.823,28		
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
08. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				15.300,00	15.300,00		
09. Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**533.725,59**	**537.325**		**674.537,33**	**137.212,33**		
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. Personalauszahlungen	681.465,59	669.829		648.784,31	-21.044,43		
11. Versorgungsauszahlungen							
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	791.922,34	926.701		695.579,85	-231.120,88		
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
14. Transferauszahlungen 3)	18.268,91	18.200		17.885,07	-314,93		
15. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	297.703,90	285.990		267.525,04	-18.464,74		
16. Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.789.360,74**	**1.900.719**		**1.629.774,27**	**-270.944,98**		
17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-1.255.635,15**	**-1.363.394**		**-955.236,94**	**408.157,31**		

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansätze des Haushaltsjahres 2014	Veränderung durch Nachtrag mehr +/- 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	mehr +/- weniger 3) 2014	Ermächtigung aus Haushaltsvor-jahren 2014	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/ außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2014
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	59.710,00	976.560		71.398,95	-905.161,05		
19. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	25.613,86	90.500		36.857,42	-53.642,58		
20. Veräußerung von Sachvermögen	316.534,00	1.000		122.246,50	121.246,50		
21. Finanzvermögensanlagen							
22. Sonstige Investitionstätigkeit							
23. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**401.857,86**	**1.068.060**		**230.502,87**	**-837.557,13**		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
24. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		13.000		12.669,20	-330,80		
25. Baumaßnahmen	345.650,92	2.246.300		233.268,42	-2.013.031,58		
26. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	189.117,11	134.950		173.842,45	38.892,45		
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
28. Aktivierbare Zuwendungen	65.605,76	114.200		29.280,75	-84.919,25		
29. Sonstige Investitionstätigkeit							
30. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**600.373,79**	**2.508.450**		**449.060,82**	**-2.059.389,18**		
31. Saldo aus Investitionstätigkeit	**-198.515,93**	**-1.440.390**		**-218.557,95**	**1.221.832,05**		
32. Finanzmittel-Überschuss/Fehlbetrag	**-1.454.151,08**	**-2.803.784**		**-1.173.794,89**	**1.629.989,36**		

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansätze des Haushaltsjahres 2014	Veränderung durch Nachtrag mehr +/- 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	mehr +/- weniger 3) 2014	Ermächtigung aus Haushaltsvor-jahren 2014	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/ außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2014
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
33. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
34. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 33 und 34)							
36. Finanzmittelbestand (Saldo aus Zeile 32 und 35)	**-1.454.151,08**	**-2.803.784**		**-1.173.794,89**	**1.629.989,36**		

2) ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit

3) außer für Investitionstätigkeit

4) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 52 GemHKVO)

5) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigefügt werden.

3.4 Teilfinanzrechnung (Teilhaushalt BM) - Bürgermeister

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansätze des Haushaltsjahres 2014	Veränderung durch Nachtrag mehr +/- 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	mehr +/- weniger 3) 2014	Ermächtigung aus Haushaltsvor-jahren 2014	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/ außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2014
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen 1)							
03. Sonstige Transfereinzahlungen							
04. Öffentlich-rechtliche Entgelte 2)							
05. Privatrechtliche Entgelte 3)							
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen 3)							
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
08. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen							
09. Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. Personalauszahlungen							
11. Versorgungsauszahlungen							
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	564,05	1.000		612,24	-387,76		
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
14. Transferauszahlungen 3)							
15. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen							
16. Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**564,05**	**1.000**		**612,24**	**-387,76**		
17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-564,05**	**-1.000**		**-612,24**	**387,76**		

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansätze des Haushaltsjahres 2014	Veränderung durch Nachtrag mehr +/- 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	mehr +/- weniger 3) 2014	Ermächtigung aus Haushaltsvor-jahren 2014	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/ außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2014
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
19. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
20. Veräußerung von Sachvermögen	214.907,00	100.000		37.925,00	-62.075,00		
21. Finanzvermögensanlagen							
22. Sonstige Investitionstätigkeit							
23. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**214.907**	**100.000**		**37.925,00**	**-62.075,00**		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
24. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				41,50	41,50		
25. Baumaßnahmen	181.118,66			17.853,74	17.853,74		
26. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.730,74	5.000			-5.000,00		
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
28. Aktivierbare Zuwendungen	65.807,22			4.500,00	4.500,00		
29. Sonstige Investitionstätigkeit							
30. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**248.656,62**	**5.000**		**22.395,24**	**17.395,24**		
31. Saldo aus Investitionstätigkeit	**-33.749,62**	**95.000**		**15.529,76**	**-79.470,24**		
32. Finanzmittel-Überschuss/Fehlbetrag	**-34.313,67**	**94.000**		**14.917,52**	**-79.082,48**		

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2013	Ansätze des Haushaltsjahres 2014	Veränderung durch Nachtrag mehr +/- 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	mehr +/- weniger 3) 2014	Ermächtigung aus Haushaltsvor-jahren 2014	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/ außerplanmäßige Aufwendungen 4) 2014
	-Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
33. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
34. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 33 und 34)							
36. Finanzmittelbestand (Saldo aus Zeile 32 und 35)	**-34.313,67**	**94.000**		**14.917,52**	**-79.082,48**		

1) nicht für Investitionstätigkeit

2) ohne Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit

3) außer für Investitionstätigkeit

4) Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 52 GemHKVO)

5) Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigefügt werden.

4 Schlussbilanz zum 31.12.2014

4.1 Aktiva

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2013	Stand zum 31.12.2014
1. Immaterielles Vermögen	**1.724.282,92 €**	**1.749.835,79 €**
1.1 Konzessionen		
1.2 Lizenzen	18.164,00 €	15.009,00 €
1.3 Ähnliche Rechte		
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.546.020,00	1.553.941,00
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand		
1.6 Sonstiges Immaterielles Vermögen	160.098,92 €	180.885,79 €
2. Sachvermögen	**43.200.530,52 €**	**42.764.926,68 €**
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.880.839,51 €	2.706.570,23 €
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	9.301.331,59 €	9.382.815,18 €
2.3 Infrastrukturvermögen	29.574.896,06 €	28.756.473,98 €
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	376.933,00 €	437.382,00 €
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	67.615,24 €	66.685,24 €
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	522.493,00 €	902.938,00 €
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	218.514,00 €	252.374,00 €
2.8 Vorräte		
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	257.908,12 €	259.688,05 €
3. Finanzvermögen	**1.346.090,10 €**	**1.123.158,66 €**
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		
3.2 Beteiligungen	460.630,25 €	460.630,25 €
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung		
3.4 Ausleihungen	106.333,94 €	622,64 €
3.5 Wertpapiere		
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	422.883,33 €	426.470,72 €
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	17.325,06 €	55.851,95 €
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	305.042,83 €	142.315,44 €
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	33.874,69 €	37.267,66 €
4. Liquide Mittel	**3.528.265,16 €**	**4.099.423,99 €**
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	**16.096,49 €**	**17.025,03 €**
Bilanzsumme	**49.815.265,19 €**	**49.754.370,15 €**

4.2 Passiva

Bezeichnung		Stand zum 31.12.2013	Stand zum 31.12.2014
1.	**Nettoposition**	**45.155.073,37 €**	**45.272.438,62 €**
1.1	Basis-Reinvermögen	28.023.639,45 €	28.023.639,45 €
1.1.1	Reinvermögen	28.023.639,45 €	28.023.639,45 €
1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)		
1.2	Rücklagen	3.656.154,66 €	3.674.704,48 €
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.114.613,29 €	1.114.613,29 €
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	2.382.064,03 €	2.382.064,03 €
1.2.3	Rücklagen aus Investitionszuwendungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände		
1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	159.477,34 €	178.027,16 €
1.2.5	Sonstige Rücklagen		
1.3	Jahresergebnis	149.280,78 €	345.889,80 €
1.3.1	Ergebnisvortrag aus Vorjahren		149.280,78 €
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen	149.280,78 €	196.609,02 €
1.4	Sonderposten	13.325.998,48 €	13.228.204,89 €
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	7.074.396,00 €	7.065.552,64 €
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	5.386.553,73 €	5.414.684,74 €
1.4.3	Gebührenausgleich		
1.4.4	Bewertungsausgleich		
1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	865.048,75 €	744.903,51 €
1.4.6	sonstige Sonderposten		3.064,00 €
2.	**Schulden**	**-688.261,16 €**	**-986.874,28 €**
2.1	Geldschulden		
2.1.1	Anleihen		
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
2.1.3	Liquiditätskredite		
2.1.4	Sonstige Geldschulden		
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	-1.377.567,53 €	-1.629.564,99 €
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	395.770,75 €	433.077,68 €
2.4	Transferverbindlichkeiten	50.883,34 €	32.510,85 €
2.4.1	Finanzausgleichsverbindlichkeiten		
2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	32.295,00 €	20.690,62 €
2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen		
2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten		
2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	8.152,15 €	11.193,23 €
2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	116,00 €	3,00 €
2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	10.320,19 €	624,00 €
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	242.652,28 €	177.102,18 €
2.5.1	Durchlaufende Posten	123.105,63 €	107.447,05 €
2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer		
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	30.483,38 €	-3.164,50 €
2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	92.622,25 €	110.611,55 €
2.5.2	Abzuführende Gewerbersteuer	2.245,00 €	15.926,00 €
2.5.3	Empfangene Anzahlungen		
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	117.301,65 €	53.729,13 €

Bezeichnung		Stand zum 31.12.2013	Stand zum 31.12.2014
3.	**Rückstellungen**	**5.343.257,92 €**	**5.453.508,81 €**
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	2.221.605,87 €	2.510.650,69 €
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	117.292,63 €	102.458,12 €
3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung		
3.4	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien		
3.5	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	3.004.359,42 €	2.840.400,00 €
3.7	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren		
3.8	Andere Rückstellungen		
4.	**Passive Rechnungsabgrenzung**	**5.195,06 €**	**15.297,00 €**
Bilanzsumme		**49.815.265,19 €**	**49.754.370,15 €**

Neerstedt, 29. Juli 2022

Ort, Datum

Antje Oltmanns

Bürgermeisterin

4.3 Unter der Bilanz

Unter der Bilanz werden gemäß § 54 Abs. 5 GemHKVO, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind, die Vorbelastungen künftiger Jahre vermerkt.

Dies sind insbesondere:

Haushaltsreste investiv *** Haushaltsreste für Aufwendungen (Passiva Punkt 1.3.2)**	2.667.463,80 € 137.106,34 €
Bürgschaften	Für die Finanzierung einer Photovoltaik-Anlage auf der Grundschule (GS) Neerstedt wurde für den Förderverein GS u. Sprachheilschule Neerstedt e. V. eine Bürgschaft in Höhe von 75.500,00 € übernommen. Restbetrag Stand 31.12.2014: 43.620,00 € Für die Finanzierung einer Photovoltaik-Anlage auf der GS Dötlingen wurde für den Förderverein der GS Dötlingen e. V. eine Bürgschaft in Höhe von 49.270,00 € übernommen. Restbetrag Stand 31.12.2014: 31.950,00 €
Gewährleistungsverträge	keine
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	keine
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €
Über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge	33.773,57 €

5 Anhang zum Jahresabschluss gem. § 55 GemHKVO

5.1 Allgemeine Angaben

Mit dem Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechtes vom 15.11.2005, welches zum 01.01.2006 in Kraft getreten ist, wurde die Kameralistik als führendes Planungs- und Rechnungsinstrument in den niedersächsischen Kommunen abgeschafft und das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) eingeführt. Das Land Niedersachsen hat bei der Umstellung auf das NKR den Kommunen eine Übergangsfrist längstens bis zum 31.12.2011 eingeräumt. Der Rat der Gemeinde Dötlingen hat in seiner Sitzung am 18.07.2006 beschlossen, dass die Gemeinde Dötlingen zum 01.01.2010 auf das NKR umstellt.

Der Jahresabschluss 2010 ist der erste nach der erfolgten Umstellung auf das NKR. Nun folgt für das Jahr 2014 der fünfte Jahresabschluss.

5.2 Angaben zu Bilanzierung und Bewertungsmethoden

Die Bilanz der Gemeinde Dötlingen wurde nach den Grundsätzen der GemHKVO aufgestellt. Die Vorschriften zum Ansatz der Bewertung des Vermögens und der Schulden nach §§ 42 ff. GemHKVO wurden berücksichtigt. Zugänge im Anlagevermögen sind daher grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungswerten bilanziert worden. Abschreibungen wurden gemäß § 47 Abs. 2 GemHKVO anhand der vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport festgelegten Abschreibungstabelle vorgenommen. Zugänge von geringwertigen Vermögensgegenständen wurden mit ihren Anschaffungswerten gemäß § 45 Abs. 6 GemHKVO unmittelbar als Aufwand gebucht. Eine detaillierte Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde im Bewertungsleitfaden zur Eröffnungsbilanz der Gemeinde Dötlingen vorgenommen und im Zuge des Jahresabschlusses 2010 ff. fortgeschrieben. Auf eine erneute ausführliche Erörterung wird daher verzichtet. Es gilt der Grundsatz der formellen und materiellen Bilanzkontinuität.

5.3 Rechenschaftsbericht

5.3.1 Vorbemerkungen

Gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG ist dem Anhang ein Rechenschaftsbericht beizufügen. In diesem sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind und zu erwartende mögliche Risiken von besonderer Bedeutung darstellen. Der Rechenschaftsbericht lehnt sich somit an den Lagebericht gem. § 289 HGB an.

5.3.2 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung umfasst alle Aufwendungen und Erträge im Haushaltsjahr. Sie werden im Vergleich zu den Werten der Haushaltsplanung dargestellt.

Weiterhin werden in der Ergebnisrechnung die Auflösungserträge aus Sonderposten (z. B. Zuweisungen und Zuschüsse und Beiträge für Straßenbau oder Erschließung) und die Abschreibungen für abnutzbare Vermögensgegenstände abgebildet. Diese Erträge und Aufwendungen verursachen keine Einzahlung oder Auszahlungen, so dass dies u. a. ein Grund für die regelmäßigen Abweichungen zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung ist.

Nachstehend sind die wesentlichen Abweichungen der Ergebnisrechnung zum Ergebnishaushalt dargestellt.

5.3.2.1 Darstellung der Positionen der ordentlichen Erträge

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Plan 2014	Abweichung
1	Steuern und ähnliche Abgaben	7.412.239,87	6.591.450,00	820.789,87

Die Mehrerträge ergeben sich unter anderem aus der Gewerbesteuer. Hier wurden 751.285,15 € mehr eingenommen als geplant. Zusätzlich wurden bei der Grundsteuer B (14.737,84 €), beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (53.567,00 €), bei der Vergnügungssteuer (8.519,79 €) und bei der Hundesteuer (2.450,00 €) Mehrerträge erzielt.

Hingegen wurden bei der Grundsteuer A (6.531,41 €) und bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (3.239,00 €) Mindererträge vereinnahmt.

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Plan 2014	Abweichung
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	411.382,03	313.300,00	98.082,03

Im Bereich des Brandschutzes (Feuerschutzsteuer), im Bereich des Kindergartens (KIGA) Dötlingen (Finanzhilfe), im Bereich des Bauhofes (Erstattung von Personalkosten) und im Bereich der Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen (Schlüsselzuweisungen vom Land) wurden Mehrerträge eingenommen.

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Plan 2014	Abweichung
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	430.262,77	402.218,00	28.044,77

Vor allem die Mehrerträge für die Auflösung von Sonderposten der Zuwendungen von Bund, Land, privaten Unternehmen und übrigen Bereichen führen zu der positiven Planabweichung.

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Plan 2014	Abweichung
4	Sonstige Transfererträge	0,00	4.000,00	-4.000,00

Sonstige Transfererträge wurden nicht erzielt. Geplant waren hier die Erstattungsleistungen für Wohngeld. Diese sind jedoch korrekterweise unter Kostenerstattungen und Kostenumlagen verbucht worden (siehe Position 7).

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Plan 2014	Abweichung
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	739.294,20	719.100,00	20.194,20

Bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten wurden in den Bereichen der Verwaltungs- und Benutzungsgebühren Mehrerträge erzielt.

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Plan 2014	Abweichung
6	Privatrechtliche Entgelte	50.320,19	42.525,00	7.795,19

Die Mehrerträge bei den privatrechtlichen Entgelten verteilen sich auf Erträge aus dem Verkauf und Erträge aus sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten.

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Plan 2014	Abweichung
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	445.469,49	513.510,00	-68.040,51

Die unter den sonstigen Transfererträgen geplanten Erstattungsbeiträge vom Land für Wohngeld, die korrekterweise als Kostenerstattungen und Kostenumlagen verbucht wurden, führen in Höhe von 74.223,10 € zu Mindererträgen (siehe Position 4). Die Erstattungen vom Land sind geringer ausgefallen als geplant.

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Plan 2014	Abweichung
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	53.303,16	36.200,00	17.103,16

Die Zinsen für das Girokonto und für das Festgeld sind höher ausgefallen als geplant. Zudem wurden für Steuernachforderungen Mehrerträge erzielt.

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Plan 2014	Abweichung
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen	46,50	0,00	46,50

Im Bereich des Bauhofes ist es zu aktivierbaren Eigenleistungen gekommen.

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Plan 2014	Abweichung
11	Sonstige ordentliche Erträge	250.373,28	240.600,00	9.773,28

Bei den Konzessionsabgaben für Elektrizitäts- und Gasversorgung wurden Mindererträge in Höhe von ca. 37.800,00 € erzielt. Bei den Säumniszuschlägen, den Mahn- und Vollstreckungsgebühren im Bereich der Finanzverwaltung wurden Mehrerträge erwirtschaftet. Zudem wurden Pensions- und Beihilferückstellungen aufgelöst.

5.3.2.2 Darstellung der Positionen der ordentlichen Aufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Plan 2014	Abweichung
13	Personalaufwendungen	2.955.315,14	2.769.743,00	185.572,14

Die Minderaufwendungen für Beamte und Arbeitnehmer fielen niedriger aus als die ungeplanten Zuführungen zu den Pensions- und Beihilfe- sowie den Altersteilzeitrückstellungen.

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Plan 2014	Abweichung
14	Versorgungsaufwendungen	1.215,12	0,00	1.215,12

Grund für die ungeplanten Mehraufwendungen waren die Zuführungen zu den Beihilferückstellungen für die Versorgungsempfänger.

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Plan 2014	Abweichung
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.190.702,75	1.517.844,00	-327.141,25

Minderaufwendungen wurden in den folgenden Bereichen erzielt: Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens, Unterhaltung des beweglichen Vermögens, Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände, Mieten und Pachten, Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Haltung von Fahrzeugen, Besondere Aufwendungen für Beschäftigte, Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen und im Bereich der Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen.

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Plan 2014	Abweichung
16	Abschreibungen	1.330.184,70	1.333.739,00	-3.554,30

Die Abschreibungen auf uneinbringliche Forderungen und Einzelwertberichtigungen waren nicht geplant. Bei den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuschüssen, auf übrige immaterielle Vermögensgegenstände, auf Infrastrukturvermögen, Fahrzeuge, und der Auflösung Sammelposten (SAPO) kam es zu Mehraufwendungen. Dagegen wurden Minderaufwendungen bei den Abschreibungen auf Gebäude, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und sonstiges Sachvermögen erzielt.

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Plan 2014	Abweichung
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	81.582,00	20.000,00	61.582,00

Die Verzinsung der Steuernachforderungen fiel im Jahr 2014 höher aus als geplant. Die Zinsen für Liquiditätskredite mussten nicht in Anspruch genommen werden.

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Plan 2014	Abweichung
18	Transferaufwendungen	3.482.555,66	3.427.025,00	55.530,66

Im Bereich Wohngeld wurden weniger Miet- und Lastenzuschüsse gewährt als geplant. Hingegen kam es bei der Gewerbesteuerumlage, der Entschuldungsumlage und der Kreisumlage zu Mehraufwendungen.

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Plan 2014	Abweichung
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	665.585,25	705.554,00	-39.968,75

Minderaufwendungen wurden für sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen, für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten, bei den Geschäftsaufwendungen, bei den Steuern, Versicherungen, Schadensfällen und bei den Erstattungen an Bund, und Land erzielt.

In den Bereichen sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Dienstleistungen, sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Aufwendungen, Erstattungen an Gemeinden und Säumniszuschläge fielen Mehraufwendungen an.

5.3.2.3 Darstellung des ordentlichen Ergebnisses

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Plan 2014	Abweichung
21	ordentliches Ergebnis	85.550,87	-911.002,00	996.552,87

Das ordentliche Jahresergebnis in Höhe von 85.550,87 € wird nach dem „Ergebnisverwendungsbeschluss“ der entsprechenden Rücklage zugeführt.

5.3.2.4 Darstellung der außerordentlichen Erträge

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Plan 2014	Abweichung
22	außerordentliche Erträge	155.164,02	0,00	155.164,02

Die außerordentlichen Erträge resultieren unter anderem aus sonstigen außergewöhnlichen Erträgen (24.500,26 €) und der Veräußerung von Grundstücken (130.663,76 €).

5.3.2.5 Darstellung der außerordentlichen Aufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Plan 2014	Abweichung
23	außerordentliche Aufwendungen	44.105,87	0,00	44.105,87

Die außerordentlichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus den außerplanmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachvermögen (42.928,37 €) und Aufwendungen für die Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden (1.177,50 €).

5.3.2.6 Darstellung des außerordentlichen Ergebnisses

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Plan 2014	Abweichung
24	außerordentliches Ergebnis	111.058,15	0,00	111.058,15

Das außerordentliche Jahresergebnis in Höhe von 111.058,15 € wird nach dem „Ergebnisverwendungsbeschluss“ der entsprechenden Rücklage zugeführt.

5.3.2.7 Zusammenfassung Jahresabschluss

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Plan 2014	Abweichung
25	Jahresergebnis	196.609,02	-911.002,00	1.107.611,02

Zusammengefasst ergibt sich aus den Positionen 21 und 24 ein Jahresüberschuss in Höhe von 196.609,02 € der, wie zuvor erwähnt, Verwendung finden wird.

5.3.3 Erläuterungen zur Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden alle zahlungswirksamen Ein- und Auszahlungen für das Haushaltsjahr erfasst. Diese resultieren unter anderem aus den Tätigkeiten der laufenden Verwaltung. Dies sind in erster Linie die zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge des Ergebnishaushaltes. Aufgrund der periodengenauen Zuordnung im Ergebnishaushalt kann es vorkommen, dass Aufwendungen und Erträge im laufenden Jahr gebucht wurden, diese aber erst im Folgejahr zahlungswirksam werden. Somit wird die Finanzrechnung auch erst im Folgejahr belastet. In diesem Fall entstehen Abweichungen zwischen dem Ergebnis- und Finanzhaushalt. Haushaltsansätze für entsprechende Aufwendungen werden in der Regel in das Folgejahr übertragen (siehe hierzu auch unter Punkt 5.7 die Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen).

Neben den Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit umfasst die Finanzrechnung die Investitionseinzahlungen und -auszahlungen sowie die Zahlungsströme aus der Finanzierungstätigkeit für Tilgungen und Kreditaufnahmen.

5.3.3.1 Darstellung der einzelnen Positionen

Auf eine Darstellung der Positionen der Finanzrechnung - mit Ausnahme des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit und des investiven Bereichs - wird verzichtet, da sie im Wesentlichen mit den Positionen der Ergebnisrechnung übereinstimmen.

5.3.3.2 Darstellung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen ergibt das Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit.

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Plan 2014	Abweichung
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.172.722,36	20.519,00	1.152.203,36

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit fiel aufgrund von Mehreinzahlungen in den Bereichen Steuern und ähnliche Abgaben, Zuwendungen und allgemeine Umlagen, öffentlich-rechtliche Entgelte, privatrechtliche Entgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen, Zinsen und ähnliche Einzahlungen, Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen sowie Minderauszahlungen in den Bereichen Personalauszahlungen, Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände, Transferauszahlungen und sonstige haushaltswirksame Auszahlungen positiver aus als geplant. Hingegen entstanden Mindereinzahlungen bei den Sonstigen Transfereinzahlungen und Mehrauszahlungen bei den Zinsen und ähnlichen Auszahlungen.

5.3.3.3 Darstellung des Ergebnisses aus Investitionstätigkeit

Hier werden die Einzahlungen (insb. Zuschüsse) und Auszahlungen (insb. für Baumaßnahmen) der Investitionstätigkeit einschließlich des Saldos dargestellt.

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Plan 2014	Abweichung
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	384.196,36	1.199.460,00	-815.263,64
31	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	995.770,06	3.125.108,00	-2.129.337,94
32	Saldo aus Investitionstätigkeit	-611.573,70	-1.925.648,00	1.314.074,30

Die Zuwendungen für Investitionstätigkeit und die Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit fielen negativer aus als geplant. Des Weiteren wurde für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen mehr ausgezahlt als geplant.

Bei der Veräußerung von Sachvermögen und bei der sonstigen Investitionstätigkeit fielen Mehreinzahlungen an. Minderauszahlungen wurden hingegen bei dem Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, bei Baumaßnahmen, dem Erwerb von Finanzvermögensanlagen und bei den aktivierbaren Zuwendungen getätigt.

5.3.3.4 Veränderung der liquiden Mittel

Die liquiden Mittel zeigen die jeweils zum Jahresende vorhandenen Finanzmittel.

Pos.	Bezeichnung	Bestand am 31.12.2013	Bestand am 31.12.2014	Abweichung
42	Liquide Mittel	3.528.265,16 €	4.099.423,99 €	571.158,83 €

Die liquiden Mittel vermehren sich zum Jahresende auf 4.099.423,99 €.

Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen für 2014 beträgt 571.158,83 € (Einzahlungen > Auszahlungen).

5.3.4 Erläuterung der Bilanz

5.3.4.1 Aktiva

Die Aktivseite der Bilanz umfasst das gesamte Vermögen, die liquiden Mittel und die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten der Gemeinde Dötlingen. Das Vermögen teilt sich in immaterielles Vermögen, Sachvermögen und Finanzvermögen auf. Die Bilanzgliederung spiegelt im Wesentlichen die Verfügbarkeit des Vermögens wider, wobei die Verfügbarkeit von unten nach oben abnimmt.

5.3.4.1.1 Immaterielles Vermögen

1.749.835,79 € (Vorjahr: 1.724.282,92 €)

5.3.4.1.1.1 Lizenzen

15.009,00 € (Vorjahr: 18.164,00 €)

Entwicklung:

Stand am 01.01.2014	18.164,00 €
Zugang	1.541,00 €
Abgang	4.696,00 €
Restwert am 31.12.2014	15.009,00 €

Es wurde eine SAP-Lizenz erworben. Die Abgänge beruhen auf der regulären Abschreibung der Inventarwerte.

5.3.4.1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

1.553.941,00 € (Vorjahr: 1.546.020,00 €)

Entwicklung:

Stand am 01.01.2014	1.546.020,00 €
Zugang	85.534,39 €
Abgang	77.613,39 €
Restwert am 31.12.2014	1.553.941,00 €

Der Zugang setzt sich aus geleisteten Investitionszuschüssen u. a. für den Zuschuss einer Wärmebildkamera durch das Regionale Umweltbildungszentrum Hollen e. V. (RUZ), für die Sekundarstufe I, für den Arbeitsplatzzuschuss im Gewerbegebiet Neerstedt Süd und für die Dorferneuerung (DE) Neerstedt zusammen. An die Stadt Wildeshausen wurden Investitionszuschüsse für verschiedene Investitionen der Kläranlage geleistet. Für Privatpersonen wurden Zuschüsse für die Sanierung von Reetdächern, Energieboni für Altbauten und in dem BG „Ramshorn“ Kinderboni geleistet. Die Abgänge beruhen auf regulären Abschreibungen der Inventarwerte.

5.3.4.1.1.3 Sonstiges immaterielles Vermögen

180.885,79 € (Vorjahr: 160.098,92 €)

Entwicklung:

Stand am 01.01.2014	160.098,92 €
Zugang	99.378,43 €
Abgang	78.591,56 €
Restwert am 31.12.2014	180.885,79 €

Bei den sonstigen immateriellen Vermögen wurde ein Abgang in Höhe von 1.123,00 € gebucht. Dieser Abgang beruht auf der regulären Abschreibung. Bei den Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände wurden Zugänge in Höhe von 99.378,43 € gebucht. Diese bestehen unter anderem aus der Anzahlung für den Potentialausgleich der Kläranlage der Stadt Wildeshausen und der Zuweisung an den Landkreis Oldenburg für den Radweg K327 für Grunderwerb und Planungskosten.

5.3.4.1.2 Sachvermögen

42.764.926,68 € (Vorjahr: 43.200.530,52 €)

Das Sachvermögen umfasst den Großteil des gemeindlichen Vermögens. Es beinhaltet das gesamte Grundvermögen (unterteilt in unbebaute und bebaute Grundstücke), die Gebäude, das Infrastrukturvermögen, Kunstgegenstände, Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge, die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geleistete Anzahlungen / Anlagen im Bau der Gemeinde Dötlingen.

5.3.4.1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

2.706.570,23 € (Vorjahr: 2.880.839,51 €)

Ausgewiesen sind hier Grund und Boden der nicht bebauten Flächen – grundstücksgleiche Rechte sind nicht vorhanden.

Da die Nutzung von Grundstücken zeitlich nicht begrenzt ist, wird deren Wert nicht durch planmäßige Abschreibungen vermindert (vgl. § 47 Abs. 1 Satz 1 GemHKVO).

Entwicklung:

Stand am 01.01.2014	2.880.839,51 €
Zugang	15.656,54 €
Abgang	189.925,82 €
Restwert am 31.12.2014	2.706.570,23 €

Die Gemeinde Dötlingen hat zum Jahresbeginn Umbuchungen bei den unbebauten Grundstücken vorgenommen, da sich Nutzungsänderungen bei einigen Flurstücken ergeben haben. Die Bushaltestelle „Abel“ in OR wurde neu gestaltet und versetzt wieder aufgebaut. Dieses Grundstück wurde aufgeteilt in „31000 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens“ und „11000 Grünflächen“. Die „Aufforstung Am Poggenpohl“ wurde weiter aufgeforstet. Der Wald „Zur Loh“ in Dötlingen wurde abgeholzt, um 2015 einen Parkplatz zu bauen. Daraufhin wurde die Anlage umgebucht und ist nun unter der Anlagenklasse „31000 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens“ zu finden. Die Gemeinde Dötlingen hat fünf Grundstücke im BG „Ramshorn“ in der Ortschaft Neerstedt, ein Grundstück “An der alten Post“ in der Ortschaft Brettorf, zwei Grundstücke im „BG Traher Weg“ in der Ortschaft Dötlingen und ein Gewerbegrundstück in der Ortschaft Neerstedt veräußert.

5.3.4.1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

9.382.815,18 € (Vorjahr: 9.301.331,59 €)

Die Gebäude und Aufbauten der jeweiligen Grundstücke unterliegen der Abnutzung und wurden dementsprechend gemäß § 47 Abs. 1 Satz 1 und 3 GemHKVO linear abgeschrieben.

Entwicklung:

Stand am 01.01.2014	9.301.331,59 €
Zugang	205.468,25 €
Abgang	123.984,66 €
Restwert am 31.12.2014	9.382.815,18 €

Der KIGA Dötlingen hat ein neues Spielzeug für den Spielplatz und die Krippe Dötlingen hat eine Terrassenüberdachung bekommen. Die Wärmeschutzmaßnahmen inkl. Heizungsanlage der GS Dötlingen wurden abgeschlossen.

Die Abgänge wurden durch die regulären Abschreibungen der Gebäude verursacht.

5.3.4.1.2.3 Infrastrukturvermögen

28.756.473,98 € (Vorjahr: 29.574.896,06 €)

Zum Infrastrukturvermögen zählen Straßen, Wege, Plätze, Brücken, Tunnel, Gleisanlagen, wasser- und abwasserbauliche Anlagen, Verkehrsanlagen sowie der dazugehörige Grund und Boden.

Entwicklung:

Stand am 01.01.2014	29.574.896,06 €
Zugang	238.201,70 €
Abgang	1.056.623,78 €
Restwert am 31.12.2014	28.756.473,98 €

Auch beim Infrastrukturvermögen hat die Gemeinde Dötlingen zu Jahresbeginn Umbuchungen beim Grund und Boden aufgrund von Nutzungsänderungen bei einigen Flurstücken vorgenommen. Es wurde eine Wegefläche am „Kuckucksweg“ erworben. Es wurden Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen Schmutzwasserkanal (SWK) und Regenwasserkanal (RWK) fertiggestellt. Hier sind insbesondere das BG „Traher Weg“, das BG „Ramshorn“ zu nennen. Im Baugebiet „Zum Sande“ wurde das Regenrückhaltebecken (RRB) und die Beleuchtung für die Stichstraße 3 fertiggestellt. Zudem wurde am „Neuer Kamp“ ein privater Hausanschlussschacht erstellt. Es wurden weitere Anschaffungs- und Herstellungskosten zum in 2014 fertiggestellten „Kirchweg“ in Neerstedt aktiviert.

Die Abgänge beruhen auf den regulären Abschreibungen und auf die v. g. Umbuchungen.

5.3.4.1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden

437.382,00 € (Vorjahr: 376.933,00 €)

Entwicklung:

Stand am 01.01.2014	376.933,00 €
Zugang	67.497,76 €
Abgang	7.048,76 €
Restwert am 31.12.2014	437.382,00 €

Die Bushaltestelle „Hollmann“ in der Ortschaft Geveshausen wurde inklusive Wartehalle und Beleuchtung neu gestaltet.

Die Abgänge wurden durch die regulären Abschreibungen der Gebäude verursacht.

5.3.4.1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

66.685,24 € (Vorjahr: 67.615,24 €)

Unter dieser Position sind Ölgemälde, Zeichnungen, historische Anlagen und Ehrenmäler aufgeführt. Eine Abschreibung erfolgt grundsätzlich nicht.

Entwicklung:

Stand am 01.01.2014	67.615,24 €
Zugang	0,00 €
Abgang	930,00 €
Restwert am 31.12.2014	66.685,24 €

Die Gemeinde Dötlingen hat das Ölgemälde „Witte Bloemkelkbladeren“ als Abschiedsgeschenk dem Bürgermeister Heino Pauka übereignet.

5.3.4.1.2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge

902.938,00 € (Vorjahr: 522.493,00 €)

Entwicklung:

Stand am 01.01.2014	522.493,00 €
Zugang	462.211,06 €
Abgang	81.766,06 €
Restwert am 31.12.2014	902.938,00 €

Im Bereich der Fahrzeuge wurden für die Fahrzeuge der Ortswehren (OW) Digitalfunkgeräte, für die OW Dötlingen ein Löschfahrzeug, für den Bauhof ein Unimog, ein Mobilbagger und ein Anhänger angeschafft. Im Bereich der Maschinen und technischen Anlagen wurde ein Trennschleifer, eine Beleuchtungsanlage für die Aula der GS Neerstedt, ein Pausengong für die GS Dötlingen und eine Brandschutzsirene erworben.

Die Abgänge beruhen auf den Abschreibungen der Vermögensgegenstände.

5.3.4.1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere

252.374,00 € (Vorjahr: 218.514,00 €)

Für Vermögensgegenstände über 150,- Euro bis 1.000,- Euro netto wird aufgrund der Anschaffungs- und Herstellungskosten gemäß §47 Abs. 2 GemHKVO ein SAPO eingerichtet. Dieser ist im Haushaltsjahr und den vier darauffolgenden Haushaltsjahren zu je einem Fünftel aufzulösen.

Entwicklung:

Stand am 01.01.2014	218.514,00 €
Zugang	103.068,16 €
Abgang	69.208,16 €
Restwert am 31.12.2014	252.374,00 €

Die Zugänge setzen sich zusammen aus einem Zeiterfassungsterminal für das Rathaus der Gemeinde Dötlingen und den Erwerb von Spielgeräten für die Spielplätze „Wehmen“, „Am Kohlhoff“, Kindergarten Neerstedt und Kindergarten Dötlingen. Die GS Neerstedt hat eine Schrankwand bekommen. Für die OW Neerstedt wurde eine Wärmebildkamera, für die OW Brettorf ein Notstromgenerator und ein Fernseher und für die OW Dötlingen ein Stabilisierungssystem beschafft. Des Weiteren wurden diverse Gegenstände angeschafft, die als SAPO bilanziert wurden.

Die Abgänge beruhen auf den regulären Abschreibungen der Inventarwerte.

5.3.4.1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

259.688,05 € (Vorjahr: 257.908,12 €)

Bis zum Abschluss der jeweiligen investiven Maßnahme und deren Aktivierung in der entsprechenden Bilanzposition werden hier geleistete Anzahlungen für Sachanlagen sowie im Bau befindliche Anlagen des Straßen- und Hochbaus aufgeführt. Bis zur Fertigstellung unterliegen diese keiner planmäßigen Abschreibung.

Entwicklung:

Stand am 01.01.2014	257.908,12 €
Zugang	1.001.073,90 €
Abgang	999.293,97 €
Restwert am 31.12.2014	259.688,05 €

Bei den Zugängen handelt es sich u. a. um folgende Maßnahmen:

- Ausbau des Heideweges
- Ausbau des Windpark Haidhäuser
- Straßenbeleuchtung in Dötlingen-Konzept
- Zuwendung an die Stadt Wildeshausen für die Kläranlage
- Konzept Wegerandstreifen
- DE Ostrittrum (OR) Neugestaltung des Dorfplatzes

- Gewerbegebiet Neerstedt Süd (Beleuchtung)
- BG „Ramshorn“
- BG „Stedinger Weg“
- Energetische Sanierung des Bahnhofes Brettorf
- Außentreppe an der GS Neerstedt
- Planung des BG „Am Bramkamp“

Die Abgänge sind auf die Aktivierung der oben genannten Maßnahmen des Sachvermögens zurückzuführen.

5.3.4.1.3 Finanzvermögen

1.123.158,66 € (Vorjahr: 1.346.090,10 €)

Das Finanzvermögen umfasst Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere und Forderungen gegenüber Dritten.

5.3.4.1.3.1 Beteiligungen

460.630,25 € (Vorjahr: 460.630,25 €)

Entwicklung:

Stand am 01.01.2014	460.630,25 €
Zugang	0,00 €
Abgang	0,00 €
Restwert am 31.12.2014	460.630,25 €

5.3.4.1.3.2 Ausleihungen

622,64 € (Vorjahr: 106.333,94 €)

Entwicklung:

Stand am 01.01.2014	106.333,94 €
Zugang	0,00 €
Abgang	105.711,30 €
Restwert am 31.12.2014	622,64 €

Bei den Abgängen handelt es sich um laufende Tilgungsleistungen der Gewobau und zweier Privater.

5.3.4.1.3.3 Öffentlich-rechtliche Forderungen

426.470,72 € (Vorjahr: 422.883,33 €)

Öffentlich-rechtliche Forderungen resultieren aus der Festsetzung von Gebühren (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren), Beiträgen, Steuern und steuerähnlichen Abgaben. Bei der Gemeinde Dötlingen handelt es sich um Forderungen aus kommunalen Steuern (358.441,59 €) und Verwaltungs- und Benutzungsgebühren (68.029,13 €).

Sämtliche Einzelforderungen wurden zum 31.12.2014 auf ihre Werthaltigkeit geprüft und im Ergebnis in voller Höhe in die Bilanz übernommen. Die Beträge aus der vorgenommenen Einzelwertberichtigung wurden gesondert ausgewiesen.

Auf eine Pauschalwertberichtigung wurde wegen Geringfügigkeit verzichtet.

5.3.4.1.3.4 Forderungen aus Transferleistungen

55.851,95 € (Vorjahr: 17.325,06 €)

Zu den Transferleistungen gehören z. B. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen.

5.3.4.1.3.5 Sonstige privatrechtliche Forderungen

142.315,44 € (Vorjahr: 305.042,83 €)

Hierbei handelt es sich vor allem um Rückerstattungen gezahlter ALG II-Leistungen, Verkauf von Radwanderkarten, Verkauf von Schredder Material und Nutzungserstattungen für das Gemeindemobil.

Sämtliche Einzelforderungen wurden zum 31.12.2014 auf ihre Werthaltigkeit geprüft und im Ergebnis in voller Höhe in die Bilanz übernommen. Die Beträge aus der vorgenommenen Einzelwertberichtigung wurden gesondert ausgewiesen.

Auf eine Pauschalwertberichtigung wurde wegen Geringfügigkeit verzichtet.

5.3.4.1.3.6 Sonstige Vermögensgegenstände

37.267,66 € (Vorjahr: 33.874,69 €)

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich um eine Sammelposition, unter der Vermögensposten auszuweisen sind, die keiner speziellen Zuordnung unterliegen. Die Gemeinde Dötlingen bilanziert hier die Versorgungsrücklage in Höhe von 3.385,50 € und die Dividende der Genossenschaftsanteile der Volksbank Wildeshauser Geest e. V. in Höhe von 7,47 €.

5.3.4.1.4 Liquide Mittel

4.099.423,99 € (Vorjahr: 3.528.265,16 €)

Der Anfangsbestand der liquiden Mittel betrug 3.528.265,16 €. Im Haushaltsjahr 2014 hat sich eine positive Finanzmittelveränderung von 571.158,83 € ergeben. Die liquiden Mittel weisen am Jahresende 2014 einen positiven Bestand von 4.099.423,99 € aus und setzen sich wie folgt zusammen:

1.	Landessparkasse zu Oldenburg	143.247,95 €
2.	Volksbank Wildeshauser Geest eG	3.955.826,04 €
3.	Tages-/Festgeld	0,00 €
4.	Gebührenkasse Einwohnermeldeamt GK01	100,00
5.	Gebührenkasse Zentrale GK02	100,00
6.	Gebührenkasse Kasse GK03	100,00
7.	Handvorschuss Vollstreckung	50,00
		4.099.423,99 €

5.3.4.1.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

17.025,03 € (Vorjahr: 16.096,49 €)

Unter der „Aktiven Rechnungsabgrenzung“ sind die Beträge auszuweisen, die vor dem Bilanzstichtag Ausgaben verursachen, aber Aufwand für das Folgejahr darstellen. Es handelt sich um Ausgaben, die im alten Haushaltsjahr im Voraus bezahlt und gebucht wurden, aber wirtschaftlich dem neuen Haushaltsjahr ganz oder teilweise zuzuordnen sind.

Bilanziert wurde hier insbesondere die Besoldung für den Monat Januar. Außerdem wurde hier die Pacht für das erste Quartal für den Huntepadd gebucht.

5.3.4.2 Passiva

5.3.4.2.1 Nettoposition

45.272.438,62 € (Vorjahr: 45.155.073,37 €)

Sie ist der Saldo aus der Bilanzsumme der Aktivseite abzüglich der Schulden, der Rückstellungen sowie der passiven Rechnungsabgrenzung.

5.3.4.2.1.1 Basis-Reinvermögen

28.023.639,45 € (Vorjahr: 28.023.639,45 €)

5.3.4.2.1.2 Reinvermögen

28.023.639,45 € (Vorjahr: 28.023.639,45 €)

Der Posten Reinvermögen stellt eine absolute Saldogröße dar. Der erstmalige Bilanzausweis resultierte aus der Gegenüberstellung sämtlicher Aktivposten und sämtlicher Passivposten außer dem Reinvermögen selbst. Das so für die erste Eröffnungsbilanz ermittelte Reinvermögen wird „festgeschrieben".

Das in der ersten Eröffnungsbilanz festgestellte Reinvermögen ist grundsätzlich nicht veränderbar. Eine Ausnahme ergibt sich jedoch aus § 42 Abs. 5 S. 2 GemHKVO, wonach empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände (Grundstücke) auf der Passivseite (direkt) im Reinvermögen ausgewiesen werden.

5.3.4.2.2 Rücklagen

3.674.704,48 € (Vorjahr: 3.656.154,66 €)

5.3.4.2.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

1.114.613,29 € (Vorjahr: 1.114.613.,29 €)

5.3.4.2.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

2.382.064,03 € (Vorjahr: 2.382.064,03 €)

5.3.4.2.2.3 Zweckgebundene Rücklagen

178.027,16 € (Vorjahr: 159.477,34 €)

Neben den Überschussrücklagen kann die Gemeinde weitere zweckgebundene Rücklagen bilden. An dieser Stelle ist der Bestand des Ökokontos abgebildet.

5.3.4.2.3 Jahresergebnis

5.3.4.2.3.1 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

345.889,80 € (Vorjahr: 149.280,78 €)

Der Jahresüberschuss 2014 beträgt 196.609,02 € und setzt sich zusammen aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis (siehe Punkt 5.3.2.7).

Die Verwendung des Überschusses wird durch den Rat beschlossen (§ 58 Nr. 10 NKomVG).

Für den Jahresüberschuss 2013 in Höhe von 149.280,78 € steht der Ratsbeschluss noch aus.

5.3.4.2.4 Sonderposten

13.228.204,89 € (Vorjahr: 13.325.998,48 €)

Sonderposten, wie Investitionszuweisungen und -zuschüsse, Beiträge und ähnliche Entgelte sowie erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten und sonstige Sonderposten sind gemäß § 42 Abs. 5 GemHKVO in entsprechender Höhe zu passivieren und ertragswirksam aufzulösen.

5.3.4.2.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse

7.065.552,64 € (Vorjahr: 7.074.396,00 €)

Die Investitionszuweisungen und -zuschüsse werden in der Regel analog der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufgelöst. War eine Zuordnung empfangener Investitionszuweisungen und -zuschüsse nicht oder nur mit hohem, unwirtschaftlichem Aufwand möglich, werden diese gemäß des Hinweises des Landes Niedersachsen zur Inventur, Inventurvereinfachung und Bewertungsfragen (Stand: 04.11.2009) über eine pauschale Nutzungsdauer von 30 Jahren aufgelöst.

Entwicklung:

Stand am 01.01.2014	7.074.396,00 €
Zugang	248.562,70 €
Abgang	257.406,06 €
Restwert am 31.12.2014	7.074.396,00 €

Als Zugänge wurden u. a. Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen für den Infrastrukturbeitrag „BG Zum Sande“, für Notstromgenerator und Fernseher der OW Brettorf, für die Wärmebildkamera der OW Neerstedt, für den Brunnen in Klattenhof, für das Stabilisierungssystem der OW Dötlingen, für die Bushaltestellen in den Ortschaften Geveshausen und Ostrittrum bilanziert.

Bei den Sonderposten für SAPO wurden Zugänge in Höhe von 9.478,23 € ausgewiesen.

Die Abgänge sind überwiegend durch die reguläre Auflösung der Investitionszuweisungen und -zuschüsse bzw. der bestehenden SAPO verursacht.

5.3.4.2.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte

5.414.684,74 € (Vorjahr: 5.386.553,73 €)

Bei Investitionsmaßnahmen insbesondere im Bereich des Tiefbaus sind die Kommunen in den wenigsten Fällen alleiniger Träger der Kosten. So werden erhebliche Teile durch Beiträge und Entgelte auf die jeweiligen Anlieger und/oder Nutznießer umgelegt. Diese Beiträge sind insofern vergleichbar mit Investitionszuschüssen und sind daher als Sonderposten passiviert und demzufolge ertragswirksam aufzulösen.

Entwicklung:

Stand am 01.01.2014	5.386.553,73 €
Zugang	215.708,99 €
Abgang	187.577,98 €
Restwert am 31.12.2014	5.414.684,74 €

Die Zugänge ergeben sich insbesondere aus Beiträgen für SWK- und RWK-Hausanschlüsse, Straßenbaumaßnahmen, RRB und Spielplatz in den BG „Ramshorn“, „Traher Weg“, „Stedinger Weg“ und „Zum Sande“. Zusätzlich wurden Beiträge für die Herstellung von Hausanschlüssen auf privaten Grundstücken vereinnahmt.

Die reguläre Auflösung führt zu Abgängen bei den Beiträgen und ähnlichen Entgelten.

5.3.4.2.4.3 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten

744.903,51 € (Vorjahr: 865.048,75 €)

Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten dienen der Vereinnahmung von Zuweisungen mit „Abschlagscharakter“. Erst mit der Aktivierung des Anlagegutes erfolgt eine Umbuchung von „erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten“ auf „Sonderposten aus Investitionszuweisungen“. Bei den Sonderposten, bei denen das bezuschusste Wirtschaftsgut erst nach dem Eröffnungsbilanzstichtag aktiviert wird, ist eine Zuordnung zu den Anzahlungen vorgenommen worden.

Entwicklung:

Stand am 01.01.2014	865.048,75 €
Zugang	152.512,68 €
Abgang	272.657,92 €
Restwert am 31.12.2014	744.903,51 €

Die Aktivierung des Infrastrukturbeitrages, des RRB, des Spielplatzes für das BG „Zum Sande“, der Straßenbau im BG „Ramshorn“ und der RWK und SWK im BG „Traher Weg“ haben zu einer Reduzierung geführt.

Bei den Zugängen werden vor allem die BG „Stedinger Weg“ und „Ramshorn“ abgebildet.

5.3.4.2.4.4 Sonstige Sonderposten

3.064,00 € (Vorjahr: 0,00 €)

Bei den sonstigen Sonderposten handelt es sich um die Aktivierung der Spielplatzgeräte für das BG „Zum Sande“.

5.3.4.2.5 Schulden

-986.874,28 € (Vorjahr: -688.261,16 €)

Die Schulden beinhalten alle am Bilanzstichtag dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehende Geldschulden und Verbindlichkeiten. Schulden werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen (§ 45 Abs. 8 GemHKVO).

Siehe hierzu auch die anliegende Schuldenübersicht (siehe Punkt 5.5).

5.3.4.2.5.1 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

-1.629.564,99 € (Vorjahr: -1.377.567,53 €)

Diese Position dient dem Ausweis von Verbindlichkeiten, die einer Kreditaufnahme wirtschaftlich gleichkommen. Hierzu zählen insbesondere Hypotheken-, Grund- oder Rentenschulden, Restkaufgelder und Leasinggeschäfte.

Bilanziert wurden hier die sonstigen Kreditaufnahmen gleichkommenden Vorgänge wie die Verträge mit der Bau- und Land-Entwicklungsgesellschaft Bayern GmbH (BLE) für die BG „Zum Sande“, „Stedinger Weg Süd“ und „Ramshorn“ in Höhe von -1.629.564,99 €.

5.3.4.2.5.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

433.077,68 € (Vorjahr: 395.770,75 €)

Erfasst werden hier die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die wirtschaftlich diesem Jahr zuzuordnen sind, jedoch zum Bilanzstichtag noch nicht bezahlt waren. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden mit dem Rückzahlungsbetrag bewertet. Zum Bilanzstichtag 31.12.2014 sind unter dieser Position insgesamt 433.077,68 € dargestellt.

5.3.4.2.5.3 Transferverbindlichkeiten

32.510,85 € (Vorjahr: 50.883,34 €)

Hier werden die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen erfasst, die wirtschaftlich diesem Jahr zuzuordnen sind, jedoch zum Bilanzstichtag noch nicht bezahlt waren.

Dies waren insbesondere Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke (20.690,62 €), Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen (11.193,23 €), Steuerverbindlichkeiten (3,00 €) und andere Transferverbindlichkeiten (624,00 €).

5.3.4.2.5.4 Sonstige Verbindlichkeiten

177.102,18 € (Vorjahr: 242.652,28 €)

Diese Position umfasst alle sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten, die keiner der vorgenannten Bilanzpositionen zuzuordnen sind.

Dabei handelt es sich um durchlaufende Posten (107.447,05 €), abzuführende Gewerbesteuer (15.926,00 €) und andere sonstige Verbindlichkeiten (53.729,13 €).

5.3.4.2.6 Rückstellungen

5.453.508,81 € (Vorjahr: 5.343.257,92 €)

Gemäß § 123 Abs. 2 NKomVG sowie § 43 Abs. 1 GemHKVO sind Rückstellungen zu bilden, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe und Fälligkeit aber noch ungewiss ist.

5.3.4.2.6.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

2.510.650,69 € (Vorjahr: 2.221.605,87 €)

Die Pensionsrückstellungen wurden auf Grundlage der Berechnung der Versorgungskasse Oldenburg gebildet.

5.3.4.2.6.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen

102.458,12 € (Vorjahr: 117.292,63 €)

Diese Position beinhaltet den Aufbau der Rückstellungen für geleistete Überstunden (47.371,76 €), nicht in Anspruch genommenen Urlaub (55.086,36 €) und die Inanspruchnahme von Altersteilzeit (0,00 €).

5.3.4.2.6.3 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen

2.840.400,00 € (Vorjahr: 3.004.359,42 €)

Hier wurden Rückstellungen für die Kreisumlage 2014 und den Finanzausgleich 2014 aufgelöst sowie neue Rückstellungen für die Jahre 2015 und 2016 gebildet. Zudem wurde die Rückstellung für Steuerschuldverhältnisse aufgelöst.

5.3.4.2.7 Passive Rechnungsabgrenzung

15.297,00 € (Vorjahr: 5.195,06 €)

Unter der passiven Rechnungsabgrenzung sind die Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die aber erst Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, zu bilanzieren. Es handelt sich um Einnahmen, die im alten Haushaltsjahr (2014) im Voraus vereinnahmt und gebucht wurden, aber wirtschaftlich dem neuen Haushaltsjahr (2015) zuzuordnen sind.

5.3.5 Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses

5.3.5.1 Erläuterung der Haushaltsentwicklung

Die fünfte doppische Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wurden vom Rat der Gemeinde Dötlingen am 25.03.2014 beschlossen. Die Haushaltssatzung ist im Amtsblatt für den Landkreis Oldenburg Nr. 24/14 vom 20.06.2014 veröffentlicht worden.

Im Rechnungsjahr 2014 hat sich für die Gemeinde Dötlingen eine gegenüber der Planung positive Entwicklung ergeben. Der ordentliche Ergebnishaushalt schließt mit einem Überschuss in Höhe von 85.550,87 € ab. In der Planung wurde von einem Defizit in Höhe von 911.002,00 € ausgegangen.

Das außerordentliche Ergebnis schließt mit einem Überschuss in Höhe von 111.058,15 €. Das Gesamtergebnis beläuft sich damit auf 196.609,02 €.

Auf der Seite der ordentlichen Erträge des Ergebnishaushaltes ergeben sich gegenüber der Planung Mehrerträge in Höhe von 929.788,49 €. Diese ergeben sich insbesondere aus der Verbesserung der Ertragslage im Bereich Steuern und ähnliche Abgaben, Zuwendungen und allgemeine Umlagen, Auflösungserträge aus Sonderposten, öffentlich-rechtliche Entgelte, privatrechtliche Entgelte, Zinsen und ähnliche Finanzerträge, aktivierungsfähige Eigenleistungen und sonstige ordentliche Erträge.

Auf der Aufwandsseite ergaben sich Minderaufwendungen in Höhe von 66.764,38 €. Diese Minderaufwendungen im Vergleich zu der Haushaltsplanung kommen insbesondere bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, den Abschreibungen und den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zustande.

Das außerordentliche Ergebnis resultiert unter anderem aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen des Bauhofes und der Veräußerung von Grundstücken (siehe auch Punkt 5.3.2.4).

In der Finanzrechnung der Gemeinde Dötlingen beträgt der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit 1.172.722,36 €. Die Abweichungen zum Ergebnishaushalt beruhen hier zum einen auf den im Ergebnishaushalt veranschlagten Auflösungserträgen aus Sonderposten bzw. Abschreibungen. Auch die Anpassung von Rückstellungen im Ergebnishaushalt hat keinen Zahlungsfluss zur Folge und belastet den Finanzhaushalt daher nicht.

Insgesamt ergibt sich ein Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von -611.573,70 €. Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ergibt sich eine Summe von 384.196,36 € und diese liegt um 815.263,64 € unter den Planansätzen. Die deutliche Abweichung gegenüber der Haushaltsplanung ergibt sich insbesondere daraus, dass die geplanten Zuwendungen für Investitionstätigkeit und die Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit geringer sowie die Veräußerung von Sachvermögen und die sonstige Investitionstätigkeit höher ausgefallen sind als geplant.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen 995.770,06 € und liegen um 2.129.337,94 € unter den Planansätzen, dies kommt insbesondere durch geringere Auszahlungen für Baumaßnahmen und für die aktivierbaren Zuwendungen zustande.

Wesentliche Gründe für die Abweichungen in der Gesamtergebnisrechnung 2014 und der Gesamtfinanzrechnung 2014 gegenüber der Haushaltsplanung sind unter Punkt 5.3.2 „Erläuterungen zur Ergebnisrechnung“ und 5.3.3 „Erläuterungen zur Finanzrechnung“ dargelegt.

5.3.5.2 Kassenlage

Die Gemeinde Dötlingen war im Jahr 2014 zu jeder Zeit liquide. Eine Aufnahme von Liquiditätskrediten war somit nicht notwendig.

Ermittlung des Buchgeldbestandes (Bankkonten und Barkasse) per 31.12.2014:

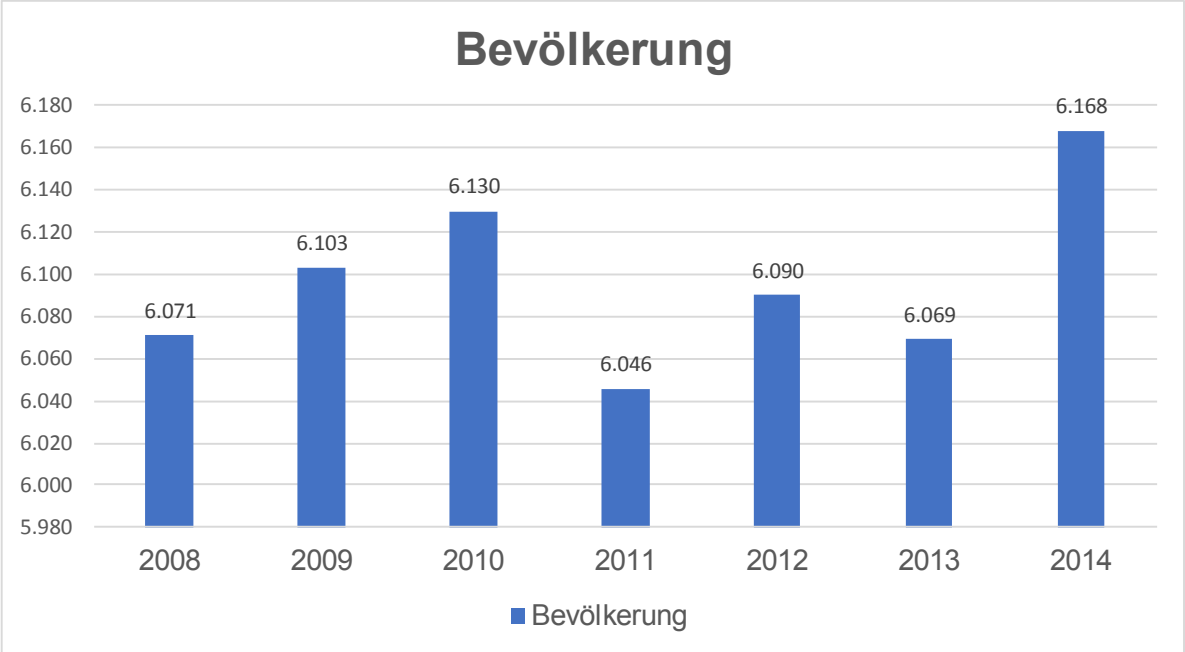
Bestand Bilanzposition Liquide Mittel	4.099.423,99 €
= Bestand Bankkonten und Barkasse	4.099.423,99 €

Zum Vergleich die Bestände der Zahlwege zum Stichtag 31.12.2014:

Landessparkasse zu Oldenburg	143.247,95 €
Volksbank Wildeshauser Geest eG	3.955.826,04 €
Tages-/Festgeldkonto	0,00 €
Gebührenkasse Einwohnermeldeamt	100,00 €
Gebührenkasse Zentrale	100,00 €
Gebührenkasse Kasse	100,00 €
Handvorschuss Vollstreckung	50,00 €
= Bestand Bankkonten und Barkasse	4.099.423,99 €

5.3.6 Einwohnerentwicklung

Fortgeschriebener Bevölkerungsstand auf Basis der Volkszählung vom 25.05.1987:



5.3.7 Bilanzkennzahlen

5.3.7.1 Eigenkapitalquote 1

	01.01.2014	31.12.2014
Basis-Reinvermögen 1.1 bis 1.3.2 x 100 / Gesamtkapital (Bilanzsumme) 32.044.233,73 € x 100 / 49.754.370,15 €	64,23 %	**64,40 %**

Der aus eigenen Mitteln finanzierte Anteil des Kapitals sollte nach Möglichkeit mehr als 30 % betragen. Ein hoher Eigenkapitalanteil verschafft der Kommune mehr wirtschaftliche Stabilität. Sie bleibt finanziell unabhängiger, denn Eigenkapital hat Fremdkapital gegenüber den Vorteil, dass es langfristig verfügbar und unkündbar ist. Zusätzlich bildet es die Grundlage für den Bezug von Fremdkapital und erleichtert die Kreditaufnahme.

Im Vergleich zum Anfang des Jahres ist die Eigenkapitalquote 1 leicht gestiegen.

5.3.7.2 Eigenkapitalquote 2

	01.01.2014	31.12.2014
Nettoposition x 100 / Gesamtkapital (Bilanzsumme) 45.272.438,62 € x 100 / 49.754.370,15 €	90,65 %	**90,99 %**

Die Eigenkapitalquote 2 ist eine Erweiterung der Eigenkapitalquote 1. Wegen ihres eigenkapitalähnlichen Charakters werden Sonderposten bei der Eigenkapitalquote 2 in die Betrachtung mit einbezogen.

Hier ist die Eigenkapitalquote 2 gegenüber dem Jahresanfang leicht gestiegen.

5.3.7.3 Steuerquote

	01.01.2014	31.12.2014
Erträge aus Steuern x 100 / ordentliche Erträge 7.412.239,87 € x 100 / 9.792.691,49 €	74,40 %	**75,69 %**

Die Steuerquote gibt Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil der Steuererträge an den Gesamterträgen ist. Sie verdeutlicht somit den Grad der Abhängigkeit von Steuererträgen. Eine Steuerquote von z. B. 50 % bedeutet entsprechend, dass 50 % aller Erträge ihren Ursprung in Steuern haben. Eine Kommune mit hoher Steuerquote ist tendenziell weniger abhängig von externen Entwicklungen (z. B. von Finanzausgleichsmitteln).

Die Steuerquote sollte so hoch wie möglich sein, je höher desto unabhängiger von anderen Institutionen ist sie. Es gibt Kommunen, die bei fast 100 % liegen. Je niedriger diese Kennzahl ausgeprägt ist, desto wichtiger ist es, dass andere Ertragsarten dauerhaft zur Verfügung stehen.

Die Steuerquote hat sich positiv gegenüber dem Jahresanfang entwickelt.

5.3.7.4 Anlagenintensität

	01.01.2014	31.12.2014
Anlagevermögen x 100 / Gesamtkapital (Bilanzsumme) 44.514.762,47 € x 100 / 49.754.370,15 €	90,18 %	**89,47 %**

Die Anlagenintensität gibt Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil des langfristig in der Kommune gebundenen Anlagevermögens am gesamten Vermögen ist. Da mit einer hohen Anlagenintensität auch hohe fixe Kosten (z. B. Abschreibungen, Instandhaltungskosten) einhergehen, lässt eine hohe Anlagenintensität i. d. R. auch auf hohe Fixkosten in der Zukunft schließen.

Die Anlagenintensität ist im Vergleich zum Jahresanfang leicht gesunken und beträgt 89,47 %, d. h. die Vermögenswerte sind zu hohen Anteilen im Anlagevermögen gebunden und bedingt durch die kommunale Aufgabenerfüllung so gut wie nicht disponibel.

5.3.8 Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich um 60.895,04 € auf 49.754.370,15 € verringert.

Die liquiden Mittel weisen einen positiven Bestand von 4.099.423,99 € aus.

Die Eigenkapitalquote 2, die einschließlich des Jahresergebnisses ermittelt wird, beträgt 90,99 % (Vorjahr 90,65 %). Die Eigenkapitalausstattung ist damit zufriedenstellend.

5.3.9 Sonstige Pflichtangaben

Zahlungsverpflichtungen aus Wartungsverträgen und sonstigen längerfristigen finanziellen Verpflichtungen bestanden zum Stichtag nicht.

5.3.10 Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sind nicht bekannt.

5.3.11 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Zu erwartende finanzwirtschaftliche Risiken von besonderer Bedeutung für die Aufgabenerfüllung sind nicht erkennbar.

5.4 Anlagenübersicht (§ 56 Abs. 1 GemHKVO)

Vermögen 1)		Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
		Stand am 31.12.2013	Zugänge in 2014	Abgänge in 2014	Umbuchungen in 2014	Stand am 31.12.2014	Stand am 31.12.2013	Abschreibungen in 2014	Auflösungen 3)	Zuschreibungen in 2014	Umbuchungen in 2014	Stand am 31.12.2014	am 31.12.2014	am 31.12.2013
		- Euro -					- Euro -						- Euro -	
			+	-	+/-			-	-	+				
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1.	Immaterielles Vermögen	2.011.144,88	108.985,26	0,00	0,00	2.120.130,14	-286.861,96	-83.432,39	0,00	0,00	0,00	-370.294,35	1.749.835,79	1.724.282,92
1.1	Konzessionen													
1.2	Lizenzen	68.268,56	1.541,00	0,00	0,00	69.809,56	-50.104,56	-4.696,00	0,00	0,00	0,00	-54.800,56	15.009,00	18.164,00
1.3	Ähnliche Rechte													
1.4	Geleist. Investionszuwendungen und Investitionszuschüsse	1.781.560,44	85.534,39	0,00	0,00	1.867.094,83	-235.540,44	-77.613,39	0,00	0,00	0,00	-313.153,83	1.553.941,00	1.546.020,00
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	161.315,88	21.909,87	0,00	0,00	183.225,75	-1.216,96	-1.123,00	0,00	0,00	0,00	-2.339,96	180.885,79	160.098,92
2.	Sachvermögen (ohne Vorräte u. geringwertige VG)	92.732.230,60	983.883,63	-157.873,33	0,00	93.558.240,90	-49.531.700,08	-1.286.494,03	24.879,89	0,00	0,00	-50.793.314,22	42.764.926,68	43.200.530,52
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	2.880.885,33	3.704,93	-130.698,44	-45.772,75	2.708.119,07	-45,82	-1.503,02	0,00	0,00	0,00	-1.548,84	2.706.570,23	2.880.839,51
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	11.838.486,90	113.433,24	0,00	92.035,01	12.043.955,15	-2.537.155,31	-123.984,66	0,00	0,00	0,00	-2.661.139,97	9.382.815,18	9.301.331,59
2.3	Infrastrukturvermögen	75.413.636,03	144.574,55	-26.244,89	41.351,74	75.573.317,43	-45.838.739,97	-1.002.983,37	24.879,89	0,00	0,00	-46.816.843,45	28.756.473,98	29.574.896,06
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	476.571,01	67.449,12	0,00	48,64	544.068,77	-99.638,01	-7.048,76	0,00	0,00	0,00	-106.686,77	437.382,00	376.933,00

1) In der Anlagenübersicht auszuweisen sind Immaterielle Vermögensgegenstände, das Sachvermögen ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände sowie das Finanzvermögen ohne Forderungen.

2) Es ist eine Darstellung entsprechend dem Muster 14 A. Bilanz vorgegebenen Gliederung der Bilanzpositionen vorzunehmen.

3) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

Vermögen 1)		Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
		Stand am 31.12.2013	Zugänge in 2014	Abgänge in 2014	Umbuchungen in 2014	Stand am 31.12.2014	Stand am 31.12.2013	Abschreibungen in 2014	Auflösungen 3)	Zuschreibungen in 2014	Umbuchungen in 2014	Stand am 31.12.2014	am 31.12.2014	am 31.12.2013
		- Euro -					- Euro -						- Euro -	
			+	-	+/-			-	-	+				
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	67.615,24	0,00	-930,00	0,00	66.685,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	66.685,24	67.615,24
2.6	Maschinen u. tech. Anlagen; Fahrzeuge	1.347.062,56	462.112,38	0,00	98,68	1.809.273,62	-824.569,56	-81.766,06	0,00	0,00	0,00	-906.335,62	902.938,00	522.493,00
2.6.1	Fahrzeuge	1.256.825,45	445.154,44	0,00	0,00	1.701.979,89	-750.310,45	-78.266,44	0,00	0,00	0,00	-828.576,89	873.403,00	506.515,00
2.6.2	Maschinen	90.237,11	16.957,94	0,00	98,68	107.293,73	-74.259,11	-3.499,62	0,00	0,00	0,00	-77.758,73	29.535,00	15.978,00
2.6.3	Technische Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	450.065,41	103.068,16	0,00	0,00	553.133,57	-231.551,41	-69.208,16	0,00	0,00	0,00	-300.759,57	252.374,00	218.514,00
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	257.908,12	89.541,25	0,00	-87.761,32	259.688,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	259.688,05	257.908,12
3.	Finanzvermögen (ohne Forderungen)	600.671,22	3.385,50	-105.711,30	0,00	498.345,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	498.520,55	600.838,88
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2	Beteiligungen	460.630,25	0,00	0,00	0,00	460.630,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	460.630,25	460.630,25
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4	Ausleihungen	106.333,94	0,00	-105.711,30	0,00	622,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	622,64	106.333,94
3.5	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	33.707,03	3.385,50	0,00	0,00	37.092,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.267,66	33.874,69
insgesamt		95.344.046,70	1.096.254,39	-263.584,63	0,00	96.176.716,46	-49.818.562,04	-1.369.926,42	24.879,89	0,00	0,00	-51.163.608,57	45.013.283,02	45.525.652,32

1) In der Anlagenübersicht auszuweisen sind Immaterielle Vermögensgegenstände, das Sachvermögen ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände sowie das Finanzvermögen ohne Forderungen.

2) Es ist eine Darstellung entsprechend dem Muster 14 A. Bilanz vorgegebenen Gliederung der Bilanzpositionen vorzunehmen.

3) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

5.5 Schuldenübersicht (§ 56 Abs. 3 GemHKVO)

Art der Schulden 1)		Gesamtbetrag am 31.12.2014	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahren	Gesamtbetrag 31.12.2013	Mehr (+) / weniger (-)
		- Euro -					
		1	2	3	4	5	6
1.	Geldschulden						
1.1	Anleihen						
1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
1.3	Liquiditätskredite						
1.4	sonstige Geldschulden						
2.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	-1.629.564,99		-1.629.564,99		-1.377.567,53	-251.997,46
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	433.077,68	430.136,05	2.941,63		395.770,75	37.306,93
4.	Transferverbindlichkeiten	32.510,85	32.510,85			50.883,34	-18.372,49
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	177.102,18	176.472,18	630,00		242.652,28	-65.550,10
Schulden insgesamt		**-986.874,28**	**639.119,08**	**-1.625.993,36**	**0,00**	**-688.261,16**	**-298.613,12**

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

5.6 Rückstellungsübersicht

Art der Rückstellung 1)		Bestand am 31.12.2014	Zuführung	Inanspruch-nahme und Herabsetzung 2)	Auflösung 3)	Bestand am 31.12.2013	Mehr (+) / weniger (-)
		- Euro -					
		1	2	3	4	5	6
1.	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	2.510.650,69	1.850.862,20	-1.561.817,38		2.221.605,87	289.044,82
1.1	Pensionsrückstellungen	2.200.395,00	1.552.243,00	-1.304.050,00		1.952.202,00	248.193,00
1.2	Beihilferückstellungen	310.255,69	298.619,20	-257.767,38		269.403,87	40.851,82
2.	Rückstellungen für Alterteilzeit und ähnliche Maßnahmen	102.458,12	102.458,12	-117.292,63		117.292,63	-14.834,51
3.	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung						0,00
4.	Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien						0,00
5.	Rückstellung für die Sanierung von Altlasten						0,00
6.	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	2.840.400,00	2.264.278,00	-2.428.237,42		3.004.359,42	-163.959,42
7.	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren						0,00
8.	andere Rückstellungen						0,00
Summe aller Rückstellungen		**5.453.508,81**	**4.217.598,32**	**-4.107.347,43**	**0,00**	**5.343.257,92**	**110.250,89**

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

2) Inanspruchnahme und Herabsetzung sind im ordentlichen Ergebnis auszuweisen.

3) Die Auflösung ist gem. § 59 Nr. 6 GemHKVO im außerordentlichen Ergebnis auszuweisen.

5.7 Forderungsübersicht (§ 56 Abs.2 GemHKVO)

Art der Forderungen 1)	Gesamtbetrag am 31.12.2014	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahren	Gesamtbetrag 31.12.2013	Mehr (+) / weniger (-)
	- Euro -					
1	2	3	4	5	6	7
Öffentlich-rechtliche Forderungen	468.257,37	466.717,37	1.540,00		466.685,26	1.572,11
Forderungen aus Transferleistungen	55.851,95	55.851,95			17.325,06	38.526,89
Sonstige privatrechtliche Forderungen	179.583,10	179.523,69	59,41		338.917,52	-159.334,42
Summe aller Forderungen	**703.692,42**	**702.093,01**	**1.599,41**		**822.927,84**	**-119.235,42**

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

2) Der Gesamtbetrag bezieht sich auf Forderungen abzüglich im Haushaltsjahr vorgenommener Wertberichtigungen. Abw eichend kann als Gesamtbetrag der Nominalbetrag der Forderungen und in einer gesonderten Spalte die Wertberichtigungen ausgew iesen w erden.

5.8 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Folgend wird nun die Übersicht der Übertragungen von Haushaltsermächtigungen von 2014 auf 2015 gemäß § 20 GemHKVO für den Ergebnishaushalt dargestellt:

Budget	Budgetbezeichnung	PSP-Element	Bezeichnung	gesamter erforderlicher Haushaltsrest für 2014	Begründung
111301	Finanzverwaltung	P1.1.111003.010	Finanzverwaltung	138,75 €	Umsetzung AK
126	Brandschutz	P1.1.126000	Brandschutz	2.571,47 €	OW 13 - Einsatzjacken Lieferung in 2015
126	Brandschutz	P1.1.126000	Brandschutz	4.300,08 €	OW 12 - Atemschutzauszug Lieferung in 2015
126	Brandschutz	P1.1.126000	Brandschutz	108,15 €	Leistung in 2015 erbracht
126	Brandschutz	P1.1.126000	Brandschutz	1.417,85 €	OW 13 - Führerschein Kl. C
126	Brandschutz	P1.1.126000	Brandschutz	396,42 €	OW 13 - Führerschein Kl. C
126	Brandschutz	P1.1.126000	Brandschutz	463,43 €	OW 11 - Abschlagszahlung Führerschein
211001	Grundschule Dötlingen	P1.2.211000.010	Grundschule Dötlingen	922,29 €	RUZ Abrechnung in 2015
211001	Grundschule Dötlingen	P1.2.211000.010	Grundschule Dötlingen	1.076,02 €	RUZ Abrechnung in 2015
211001	Grundschule Dötlingen	P1.2.211000.010	Grundschule Dötlingen	153,73 €	RUZ Abrechnung in 2015
211002	Grundschule Neerstedt	P1.2.211000.020	Grundschule Neerstedt	5.761,16 €	RUZ Abrechnung in 2015
3151	Soz. Einr. F. Ältere (ohne Pflegeeinr.)	P1.3.315100	Soz. Einr. F. Ältere (ohne Pflegeeinr.)	2.500,00 €	Werbemittel-Lieferung in 2015
365001	Kindergarten Dötlingen	P1.3.365000.010	Kindergarten Dötlingen	432,55 €	RUZ Abrechnung in 2015
365001	Kindergarten Dötlingen	P1.3.365000.010	Kindergarten Dötlingen	504,65 €	RUZ Abrechnung in 2015
365001	Kindergarten Dötlingen	P1.3.365000.010	Kindergarten Dötlingen	72,08 €	RUZ Abrechnung in 2015
365001	Kindergarten Dötlingen	P1.3.365000.010	Kindergarten Dötlingen	2.500,00 €	Teamfortbildung Leistung in 2015
365002	Kindergarten Neerstedt	P1.3.365000.020	Kindergarten Neerstedt	674,81 €	RUZ Abrechnung in 2015
365002	Kindergarten Neerstedt	P1.3.365000.020	Kindergarten Neerstedt	787,28 €	RUZ Abrechnung in 2015
365002	Kindergarten Neerstedt	P1.3.365000.020	Kindergarten Neerstedt	112,47 €	RUZ Abrechnung in 2015
365004	Kindergarten Brettorf	P1.3.365000.040	Kindergarten Brettorf	424,40 €	Lieferung in 2015
365004	Kindergarten Brettorf	P1.3.365000.040	Kindergarten Brettorf	394,55 €	RUZ Abrechnung in 2015
365004	Kindergarten Brettorf	P1.3.365000.040	Kindergarten Brettorf	460,32 €	RUZ Abrechnung in 2015
365004	Kindergarten Brettorf	P1.3.365000.040	Kindergarten Brettorf	65,76 €	RUZ Abrechnung in 2015
365006	Hort Dötlingen	P1.3.365000.060	Hort Dötlingen	109,24 €	Lieferung in 2015
511	Räumliche Planungs- u. Entwicklungsm.	P1.5.511000	Räumliche Planungs- u. Entwicklungsm.	13.090,00 €	Lieferung in 2015 Immissionsschutzber.
511	Räumliche Planungs- u. Entwicklungsm.	P1.5.511000	Räumliche Planungs- u. Entwicklungsm.	12.197,50 €	Leistung in 2015 erbracht
511	Räumliche Planungs- u. Entwicklungsm.	P1.5.511000	Räumliche Planungs- u. Entwicklungsm.	66.721,99 €	Leistung in 2015 erbracht
538001	Abwasserbeseitigung - zentral	P1.5.538000.010	Abwasserbeseitigung - zentral- bis 2017	2.189,42 €	Leistung in 2015 erbracht
543	Landesstraßen	P1.5.543000	Landesstraßen	9.276,82 €	Lieferung in 2015
543	Landesstraßen	P1.5.543000	Landesstraßen	307,47 €	Leistung in 2015 erbracht
553	Friedhofs- und Bestattungswesen	P1.5.553000	Friedhofs- und Bestattungswesen	577,01 €	Kupferabdeckung Denkmal Dötlingen Lieferung in 2015
575	Tourismus	P1.5.575000	Tourismus	1.210,29 €	Lieferung in 2015
575	Tourismus	P1.5.575000	Tourismus	4.819,36 €	Fortführung der Maßnahme Huntebrücke
575	Tourismus	P1.5.575001	Tourismus	369,02 €	Fortführung der Maßnahme Huntebrücke
Summe der übertragenen Haushaltsermächtigungen 2014 für 2015 (Ergebnishaushalt)				**Gesamt:**	**137.106,34 €**

Nachfolgend wird die Übersicht der Übertragungen von Haushaltsermächtigungen von 2014 auf 2015 gemäß § 20 GemHKVO für den Finanzhaushalt dargestellt:

Budget	Budgetbezeichnung	PSP-Element	Bezeichnung	gesamter erforderlicher Haushaltsrest für 2014	Begründung
I00001	GS Dötlingen Wärmeschutzmaßnahmen	I1.000001.500.003	GS Dötlingen Wärmeschutzmaßn-PlanungsK	11.268,80 €	Fortführung der Maßnahme
I00005	Ausbau Heideweg	I1.000005.500.005	Heideweg - Planungskosten	5.950,00 €	Fortführung der Maßnahme
I00005	Ausbau Heideweg	I1.000005.500.005	Heideweg - Planungskosten	8.371,65 €	Fortführung der Maßnahme
I00005	Ausbau Heideweg	I1.000005.500.005	Heideweg - Planungskosten	26.626,95 €	Fortführung der Maßnahme
I00005	Ausbau Heideweg	I1.000005.500.005	Heideweg - Planungskosten	602.698,79 €	Fortführung der Maßnahme
I00009	Spielgeräte pauschal	I1.000009.500.006	Erwerb Spielgeräte pauschal 2015	2.353,44 €	Abdeckung Geräte Mehrgenerationenplatz Steinweg
I00009	Spielgeräte pauschal	I1.000009.500.006	Erwerb Spielgeräte pauschal 2015	137,16 €	Fortführung der Maßnahme Mehrgenerationenplatz
I00016	Straßenbeleuchtung Dötlingen	I1.000016.500.001	Dötlingen - Beleuchtung als Lückenschluss	40.000,00 €	Fortführung der Maßnahme
I00016	Straßenbeleuchtung Dötlingen	I1.000016.500.003	Dötlingen - OD- Bereich Leuchtenköpfe	67.850,00 €	Fortführung der Maßnahme
I00016	Straßenbeleuchtung Dötlingen	I1.000016.500.005	Neerstedt - Beleuchtung als Lückenschluss	16.122,81 €	Fortführung der Maßnahme
I00023	Parkbänke pauschal	I1.000023.510.006	Parkbänke pauschal 2015	118,41 €	Lieferung erst in 2015
I00023	Parkbänke pauschal	I1.000023.510.006	Parkbänke pauschal 2015	54,50 €	Lieferung erst in 2015
I00023	Parkbänke pauschal	I1.000023.510.006	Parkbänke pauschal 2015	2.165,80 €	Lieferung erst in 2015
I00023	Parkbänke pauschal	I1.000023.510.006	Parkbänke pauschal 2015	176,79 €	Lieferung erst in 2015
I00041	Abwasserbes. TiefbauSWK allgem.	I1.000041.500.007	Abwasserbes. Tiefbau SWK -allg- 2015	7.331,23 €	PW Karkbäk
I00041	Abwasserbes. TiefbauSWK allgem.	I1.000041.500.007	Abwasserbes. Tiefbau SWK -allg- 2015	4.203,32 €	PW Campingplatz Aschenbeck
I00053	KIGA Brettorf SAPO	I1.000053.510.005	KIGA Brettorf SAPO 2014	612,98 €	Fortführung der Maßnahme
I00053	KIGA Brettorf SAPO	I1.000053.510.006	KIGA Brettorf SAPO 2015	881,42 €	Anschaffung verschiedener Gebrauchsgegenstände
I00059	Dötlingen Stiftung Zuw. Lehmschuppen	I1.000059.525	Dötlingen Stiftung -Inv.zuw.Lehmschuppen	18.000,00 €	Zuschuss zum Lehmschuppen ausgezahlt in 2015
I00059	Dötlingen Stiftung Zuw. Lehmschuppen	I1.000059.525	Dötlingen Stiftung -Inv.zuw.Lehmschuppen	42.000,00 €	Zuschuss zum Lehmschuppen ausgezahlt in 2015
I00061	Hauptverwaltung SAPO	I1.000061.510.006	Hauptverwaltung SAPO 2015	1.978,91 €	Lieferung von Schränken, Bürostühlen in 2015
I00062	Amtsleitung 3 SAPO	I1.000062.510.006	Amtsleitung - Amt 3 - SAPO 2015	1.263,78 €	Lieferung von Schränken, Bürostühlen in 2015
I00063	Amtsleitung 6 SAPO	I1.000063.510.005	Amtsleitung -Amt 6- SAPO 2015	36,22 €	Mittelübertragung zu I00061
I00063	Amtsleitung 6 SAPO	I1.000063.510.005	Amtsleitung -Amt 6- SAPO 2015	463,78 €	Mittelübertragung zu I00062
I00073	Brandschutz OW 11 TLF	I1.000073.510	Brandschutz OW 11 - Tanklöschfahrzeug	260.000,00 €	Abholung Tanklöschfahrzeug in 2015
I00087	GS Neerstedt SAPO	I1.000087.510.006	GS Neerstedt - SAPO - 2015	1.120,98 €	Lieferung in 2015
I00098	Zuw. Land Ablösebeitrag	I1.000098.525	L 872 - Zuwendung an Land / Ablösebeitrag	31.900,00 €	Ablösebetrag Kreisel L872/K236
I00101	Überlaufparkplatz - Zur Loh-	I1.000101.500.002	Überlaufparkplatz - Zur Loh - Baukosten	461,13 €	Fortführung der Maßnahme
I00101	Überlaufparkplatz - Zur Loh-	I1.000101.500.002	Überlaufparkplatz - Zur Loh - Baukosten	13.360,37 €	Fortführung der Maßnahme
I00102	Ökokonto - Baumaßnahme	I1.000102.500.006	Ökokonto - Baumaßnhme 2015	10.135,94 €	Fortführung der Maßnahme
I00110	Neerstedt-Süd VeräußGew.grd	I1.000110.500.005	GENeerstedt-Süd Begleitgrün	10.421,98 €	Fortführung der Maßnahme
I00110	Neerstedt-Süd VeräußGew.grd	I1.000110.500.004	GENeerstedt-Süd Beleuchtung	18.400,00 €	Fortführung der Maßnahme
I00110	Neerstedt-Süd VeräußGew.grd	I1.000110.500.006	GENeerstedt-Süd-Grdstankauf	3.119,74 €	Fortführung der Maßnahme
I00110	Neerstedt-Süd VeräußGew.grd	I1.000110.525.005	GENeerstedt-Süd ZuweisungfürGewgrst. 2015	4.268,00 €	Fortführung der Maßnahme
I00110	Neerstedt-Süd VeräußGew.grd	I1.000110.500.005	GENeerstedt - Süd Begleitgrün	2.097,77 €	Fortführung der Maßnahme
I00110	Neerstedt-Süd VeräußGew.grd	I1.000110.500.006	GENeerstedt-Süd-Grdstankauf	4.959,92 €	Fortführung der Maßnahme
I00120	GS Dötlingen Erwerb Stühle / Tische	I1.000120.510.003	GS Dötlingen - Erwerb Stühle/Tische 2016	5.100,00 €	Fortführung der Maßnahme
I00140	Brandschutz - Erwerb Digitalfunk	I1.000140.510	Brandschutz - Erwerb Digitalfunk -	3.533,59 €	Lieferung des Digitalfunk - Antennenkoppler f. ELW OW12 2015
I00140	Brandschutz - Erwerb Digitalfunk	I1.000140.510	Brandschutz - Erwerb Digitalfunk -	136,84 €	Lieferung Digitalfunk - Farb-Bedienkopf ELW1 OW 12 2015
I00148	DE Ostrittrum - Private	I1.000148.525.003	DE Ostrittrum -Private- Zuw. PlanK 2014	5.447,39 €	Fortführung der Maßnahme
I00149	Radweg Dorfstraße / Klattenhofer Kirchweg	I1.000149.500.001	Radweg-Dorfstr./KlattenhoferKirchw. PlanK	26.000,00 €	Fortführung der Maßnahme
I00149	Radweg Dorfstraße / Klattenhofer Kirchweg	I1.000149.500.003	Radweg-Dorfstr./KlattenhoferKirchw. Ausgle.	2.348,88 €	Fortführung der Maßnahme
I00149	Radweg Dorfstraße / Klattenhofer Kirchweg	I1.000149.500.001	Radweg-Dorfstr./KlattenhoferKirchw. PlanK	15.000,00 €	Fortführung der Maßnahme
I00149	Radweg Dorfstraße / Klattenhofer Kirchweg	I1.000149.500.001	Radweg-Dorfstr./KlattenhoferKirchw. PlanK	52,06 €	Fortführung der Maßnahme
I00149	Radweg Dorfstraße / Klattenhofer Kirchweg	I1.000149.500.002	Radweg-Dorfstr./Klattenh.Kirchw.Str.Bau	378,42 €	Fortführung der Maßnahme
I00149	Radweg Dorfstraße / Klattenhofer Kirchweg	I1.000149.500.002	Radweg-Dorfstr./Klattenh.Kirchw.Str.Bau	718,89 €	Fortführung der Maßnahme
I00149	Radweg Dorfstraße / Klattenhofer Kirchweg	I1.000149.500.001	Radweg-Dorfstr./Klattenh.Kirchw.PlanK	5.000,00 €	Fortführung der Maßnahme
I00149	Radweg Dorfstraße / Klattenhofer Kirchweg	I1.000149.500.001	Radweg-Dorfstr./KlattenhoferKirchw. PlanK	58.501,75 €	Fortführung der Maßnahme
I00149	Radweg Dorfstraße / Klattenhofer Kirchweg	I1.000149.500.002	Radweg-Dorfst./Klattenh.Kirchw.Str.Bau	612.000,00 €	Fortführung der Maßnahme
I00154	BG Traher Weg	I1.000154.500.006	BG "Traher Weg" Planungskosten	6.900,00 €	Fortführung der Maßnahme
I00154	BG Traher Weg	I1.000154.500.005	BG "Traher Weg" Begleitgrün	5.000,00 €	Fortführung der Maßnahme
I00154	BG Traher Weg	I1.000154.500.004	BG "Traher Weg" Beleuchtung	17.250,00 €	Fortführung der Maßnahme
I00154	BG Traher Weg	I1.000154.500.001	BG "Traher Weg" Straßenausbau	113.200,00 €	Fortführung der Maßnahme
I00154	BG Traher Weg	I1.000154.500.005	BG "Traher Weg" Begleitgrün	17.910,33 €	Fortführung der Maßnahme
I00154	BG Traher Weg	I1.000154.500.005	BG "Traher Weg" Begleitgrün	6.048,77 €	Fortführung der Maßnahme
I00154	BG Traher Weg	I1.000154.500.001	BG "Traher Weg" Straßenausbau	57.598,53 €	Fortführung der Maßnahme
I00154	BG Traher Weg	I1.000154.500.006	BG "Traher Weg" Planungskosten	14.410,26 €	Fortführung der Maßnahme
I00154	BG Traher Weg	I1.000154.500.001	BG "Traher Weg" Straßenausbau	584,02 €	Fortführung der Maßnahme
I00167	DE OR Neugestaltung Dorfplatz Ostrittrum	I1.000167.500.001	DE OR Neugestaltung DorfplatzOstrBauK	177.610,93 €	Fortführung der Maßnahme

Budget	Budgetbezeichnung	PSP-Element	Bezeichnung	gesamter erforderlicher Haushaltsrest für 2014	Begründung
I00180	BG Zum Sande	I1.000180.500.007	BG "Zum Sande" Spielplatz	503,33 €	Fortführung der Maßnahme
I00180	BG Zum Sande	I1.000180.500.007	BG "Zum Sande" Spielplatz	990,79 €	Fortführung der Maßnahme
I00180	BG Zum Sande	I1.000180.500.007	BG "Zum Sande" Spielplatz	190,91 €	Fortführung der Maßnahme
I00184	Bahnhof Brettorf	I1.000184.500.001	Bahnhof Brettorf - Energetische Sanierung	17.850,00 €	Fortführung der Maßnahme
I00184	Bahnhof Brettorf	I1.000184.500.001	Bahnhof Brettorf - Energetische Sanierung	5.000,00 €	Fortführung der Maßnahme
I00184	Bahnhof Brettorf	I1.000184.500.001	Bahnhof Brettorf - Energetische Sanierung	54.000,00 €	Fortführung der Maßnahme
I00184	Bahnhof Brettorf	I1.000184.500.001	Bahnhof Brettorf - Energetische Sanierung	9.520,00 €	Fortführung der Maßnahme
I00184	Bahnhof Brettorf	I1.000184.500.001	Bahnhof Brettorf - Energetische Sanierung	3.000,00 €	Fortführung der Maßnahme
I00184	Bahnhof Brettorf	I1.000184.500.001	Bahnhof Brettorf - Energetische Sanierung	1.219,68 €	Fortführung der Maßnahme
I00184	Bahnhof Brettorf	I1.000184.500.001	Bahnhof Brettorf - Energetische Sanierung	772,19 €	Fortführung der Maßnahme
I00184	Bahnhof Brettorf	I1.000184.500.001	Bahnhof Brettorf - Energetische Sanierung	334,00 €	Fortführung der Maßnahme
I00184	Bahnhof Brettorf	I1.000184.500.001	Bahnhof Brettorf - Energetische Sanierung	6.202,03 €	Fortführung der Maßnahme
I00184	Bahnhof Brettorf	I1.000184.500.001	Bahnhof Brettorf - Energetische Sanierung	848,63 €	Fortführung der Maßnahme
I00184	Bahnhof Brettorf	I1.000184.500.001	Bahnhof Brettorf - Energetische Sanierung	1.224,93 €	Fortführung der Maßnahme
I00184	Bahnhof Brettorf	I1.000184.500.001	Bahnhof Brettorf - Energetische Sanierung	5.041,10 €	Fortführung der Maßnahme
I00184	Bahnhof Brettorf	I1.000184.500.001	Bahnhof Brettorf - Energetische Sanierung	125,30 €	Fortführung der Maßnahme
I00184	Bahnhof Brettorf	I1.000184.500.001	Bahnhof Brettorf - Energetische Sanierung	976,28 €	Fortführung der Maßnahme
I00184	Bahnhof Brettorf	I1.000184.500.001	Bahnhof Brettorf - Energetische Sanierung	3.910,21 €	Fortführung der Maßnahme
I00184	Bahnhof Brettorf	I1.000184.500.001	Bahnhof Brettorf - Energetische Sanierung	7.298,38 €	Fortführung der Maßnahme
I00184	Bahnhof Brettorf	I1.000184.500.001	Bahnhof Brettorf - Energetische Sanierung	8.388,51 €	Fortführung der Maßnahme
I00184	Bahnhof Brettorf	I1.000184.500.001	Bahnhof Brettorf - Energetische Sanierung	9.336,85 €	Fortführung der Maßnahme
I00185	Energiebonus-Altbauten	I1.000185.525.002	Energiebonus - Altbauten-Zuw. an Privat `15	86.425,99 €	Fortführung der Maßnahme
I00187	Bahnhof Aschenstedt	I1.000187.510.001	Bahnhof Aschenstedt - Erwerb Grund+Boden	2.603,00 €	Fortführung der Maßnahme
I00193	GS Neerstedt - Außentreppe -	I1.000193.500	GS Neerstedt - Außentreppe	7.502,88 €	Fortführung der Maßnahme
I00193	GS Neerstedt - Außentreppe -	I1.000193.500	GS Neerstedt - Außentreppe	2.462,57 €	Fortführung der Maßnahme
I00193	GS Neerstedt - Außentreppe -	I1.000193.500	GS Neerstedt - Außentreppe	393,00 €	Fortführung der Maßnahme
I00193	GS Neerstedt - Außentreppe -	I1.000193.500	GS Neerstedt - Außentreppe	24.500,00 €	Fortführung der Maßnahme
I00193	GS Neerstedt - Außentreppe -	I1.000193.500	GS Neerstedt - Außentreppe	1.114,07 €	Fortführung der Maßnahme
I00193	GS Neerstedt - Außentreppe -	I1.000193.500	GS Neerstedt - Außentreppe	1.822,68 €	Fortführung der Maßnahme
I00193	GS Neerstedt - Außentreppe -	I1.000193.500	GS Neerstedt - Außentreppe	3.078,25 €	Fortführung der Maßnahme
I00193	GS Neerstedt - Außentreppe -	I1.000193.500	GS Neerstedt - Außentreppe	2.077,46 €	Fortführung der Maßnahme
I00193	GS Neerstedt - Außentreppe -	I1.000193.500	GS Neerstedt - Außentreppe	1.552,58 €	Fortführung der Maßnahme
I00193	GS Neerstedt - Außentreppe -	I1.000193.500	GS Neerstedt - Außentreppe	4.085,12 €	Fortführung der Maßnahme
I00193	GS Neerstedt - Außentreppe -	I1.000193.500	GS Neerstedt - Außentreppe	4.574,39 €	Fortführung der Maßnahme
I00200	KIGA Dötlingen - Terrassenüberdachung	I1.000200.500	KIGA Dötlingen - Terrassenüberdachung	456,03 €	Fortführung der Maßnahme
I00200	KIGA Dötlingen - Terrassenüberdachung	I1.000200.500	KIGA Dötlingen - Terrassenüberdachung	515,13 €	Fortführung der Maßnahme
I00200	KIGA Dötlingen - Terrassenüberdachung	I1.000200.500	KIGA Dötlingen - Terrassenüberdachung	3.866,90 €	Fortführung der Maßnahme
I00200	KIGA Dötlingen - Terrassenüberdachung	I1.000200.500	KIGA Dötlingen - Terrassenüberdachung	287,52 €	Fortführung der Maßnahme
I00200	KIGA Dötlingen - Terrassenüberdachung	I1.000200.500	KIGA Dötlingen - Terrassenüberdachung	3.029,05 €	Fortführung der Maßnahme
I00200	KIGA Dötlingen - Terrassenüberdachung	I1.000200.500	KIGA Dötlingen - Terrassenüberdachung	636,20 €	Fortführung der Maßnahme
I00200	KIGA Dötlingen - Terrassenüberdachung	I1.000200.500	KIGA Dötlingen - Terrassenüberdachung	5.264,53 €	Fortführung der Maßnahme
I00202	Leben u. Wohnen im Alter i.d. Gem. Dötl.	I1.000202.500.001	Planung Prechtgrundstück	202,30 €	Fortführung der Maßnahme
I00202	Leben u. Wohnen im Alter i.d. Gem. Dötl.	I1.000202.500.001	Planung Prechtgrundstück	659,08 €	Fortführung der Maßnahme
I00202	Leben u. Wohnen im Alter i.d. Gem. Dötl.	I1.000202.500.001	Planung Prechtgrundstück	114,24 €	Fortführung der Maßnahme
I00202	Leben u. Wohnen im Alter i.d. Gem. Dötl.	I1.000202.500.001	Planung Prechtgrundstück	377,73 €	Fortführung der Maßnahme
I00205	KIGA Brettorf Materialschrank	I1.000205.510	KIGA Brettorf -Erwerb Materialschrank-	116,75 €	Lieferung Materialschrank 2015
I00205	KIGA Brettorf Materialschrank	I1.000205.510	KIGA Brettorf -Erwerb Materialschrank-	370,00 €	Lieferung in 2015
I00205	KIGA Brettorf Materialschrank	I1.000205.510	KIGA Brettorf -Erwerb Materialschrank-	1.000,00 €	Lieferung in 2015
Summe der übertragenen Haushaltsermächtigungen 2014 für 2015 (Finanzhaushalt)				**Gesamt:**	**2.667.463,80 €**

Gemeinde Dötlingen **Anlage zum Jahresabschluss und Lagebericht für das Haushaltsjahr 2014**

6 Vollständigkeitserklärung

Nach § 129 Abs. 1 Satz 2 NKomVG stellt die Bürgermeisterin die Vollständigkeit und Richtigkeit der Jahresabschlüsse fest. Diese Erklärung wird in Verbindung mit der Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde Dötlingen zum 31.12.2014 abgegeben.

Aufklärungen und Nachweise

1. Der Rechnungsprüfung sind die von ihr gem. § 155 NKomVG verlangten und darüber hinaus für eine sorgfältige Prüfung notwendigen Nachweise und Informationen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt worden. Vollständig weitergegeben sind neben meinen persönlichen Kenntnissen auch die Kenntnisse aller Mitarbeiter der Verwaltung.

2. Soweit Mitarbeiter als zentrale Auskunftspersonen angewiesen wurden, der Rechnungsprüfung alle Auskünfte, Nachweise und Informationen richtig und vollständig zu geben, handelt es sich um:

   a) Frau Albertus-Hirschfeld
   b) Frau Puttkammer
   c) Frau Becker
   d) Frau Büscher
   e) Frau Hattendorf
   f) Herr Kläner
   g) Frau Hollmann

Buchführung und Inventar, Zahlungsabwicklung (§§ 34 - 39 GemHKVO)

1. Es sind alle Bücher, Belege und sonstigen Unterlagen zur Verfügung gestellt worden. Zu den Unterlagen gehören neben den Büchern der Finanzbuchhaltung insbesondere Verträge und Schriften von besonderer Bedeutung, Arbeits- und Dienstanweisungen sowie Organisationspläne, die zum Verständnis der Buchführung erforderlich sind.

2. In den Unterlagen der Finanzbuchhaltung sind alle Geschäftsvorfälle, für die im Haushaltsjahr Buchungspflichten bestanden, erfasst und belegt. Belegt sind alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründende Unterlagen).

3. Die nach § 34 Abs. 2 GemHKVO erforderliche Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer datenverarbeitungsgestützter Buchführungssysteme wurde sichergestellt.

4. Bei der Inventur sind die Grundsätze ordnungsgemäßer Inventur beachtet und alle im wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände und die Schulden erfasst worden.

5. Die nach § 41 GemHKVO erforderlichen Regelungen zu Sicherheitsstandards und interner Aufsicht sind noch nicht erlassen. Es gilt bis zur Neufassung weiterhin die Dienstanweisung 19.03.2007 in der zzt. gültigen Fassung.

Jahresabschluss und Lagebericht

1. Der Jahresabschluss beinhaltet alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Rückstellungen, Wagnisse (z.B. drohende Verluste aus schwebenden Verfahren) und Abgrenzungen, sämtliche Aufwendungen und Erträge und sämtliche Aus- und Einzahlungen. Der Anhang enthält alle erforderlichen Angaben.

2. Im Lagebericht sind alle Vorgänge von besonderer Bedeutung erläutert worden, insbesondere sind alle Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung, wie sie von mir eingeschätzt werden, dargestellt.

3. Zu berücksichtigende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
   ☒ bestehen nicht
   ☐ sind im Jahresabschluss enthalten
   ☐ sind im Lagebericht dargelegt.

4. Umstände, die der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage entgegenstehen
   ☒ bestehen nicht
   ☐ sind gesondert erläutert.

5. Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen bestanden am Abschlussstichtag
   ☐ nicht
   ☒ nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

6. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Verlustübernahmeverträgen und sonstigen Sicherheiten bestanden am Abschlussstichtag
   ☐ nicht
   ☒ nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind.

   Im Verbindlichkeitsspiegel sind alle Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten nachrichtlich ausgewiesen.

7. Rückgabeverpflichtungen für in der Jahresbilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der Jahresbilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände bestanden am Abschlussstichtag
   ☒ nicht
   ☐ und sind aufgeführt unter.

8. Verträge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune von Bedeutung sind oder werden können (z.B. wegen ihres Gegenstandes, ihrer Laufzeit, möglicher Verpflichtungen oder aus anderen Gründen), bestanden am Abschlussstichtag
   ☒ nicht
   ☐ und sind aufgeführt unter _____.

9. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage von Bedeutung sind,
   ☒ lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor
   ☐ sind im Anhang angegeben
   ☐ sind aufgeführt unter _____.

Neerstedt, 29. Juli 2022
Ort, Datum

Antje Oltmanns
Bürgermeisterin